

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 02/24
MÄRZ/APRIL
www.fischundwasser.at

Barbenburger

Innovative Köder für
bartelige Kraftpakete

Glaskarpfen

Fische einrexen
leicht gemacht

SCHWERPUNKT

FRAUEN- POWER

Connie ist waschechte Fliegenfischerin. Sie hat eine modische Wathose, ein neues Revier, knüpft ihre Vorfächer selbst und angelt gerne mit dem Woolly Bugger. Mit ihr setzen wir unsere Serie über „Starke Frauen am Haken“ fort.

Wolfsgrube Spillern

Idylle am Wiener Stadtrand

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22-Abfahrt Stockerau-Ost – liegt am Rand des Spillerner Auwaldes und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw sowie die Nutzung des Parkplatzes sind ausschließlich für Lizenznehmer möglich. Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar.

Die Betreuung des Revieres erfolgt nun durch den FV Schwechat 71, der auch Lizenzen für bestehende und Neu-Lizenznehmer vergibt.

Jahreslizenz: € 380,-

Jahreslizenz Jugend: € 161,-



Fotos: FV Schwechat 71

Vorkommende Fischarten

Hecht, Zander, Barsch, Karpfen, Amur, Schleie, Brachse, Laube, Rotaugen, Rotfeder, Stör.

Infos und Lizenzen erhältlich bei: Fischereiverein Schwechat 71

Reinhartsdorfgasse 13a, 2320 Rannersdorf
office@fischereiverein71-schwechat.at
www.fischereiverein71-schwechat.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Norbert Novak
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit geballter weiblicher Kraft und Eleganz am Titelblatt tauchen wir in die aktuelle Ausgabe von Fisch & Wasser. Den Einstieg in eine Serie über fischende Frauen machte ja die eingefleischte Donaufischerin Martina Pichler. Der Widerhall insbesondere in den sozialen Medien war groß und bewog uns, die Vorstellungsrunde echter Anglerinnen weiterzuführen. Mit „echt“ ist gemeint, dass Frauen alleine, ohne männlichen oder auch weiblichen Anhang ans Wasser gehen. Diesmal zeigt uns Cornelia Reidinger-Mang, wie man die Fliegenrute richtig bedient. Das Covershooting fand übrigens – ganz authentisch – am VÖAFV-Revier Wienfluss statt. Die Wintersonne war uns glücklicherweise hold.

In einem etwas unkonventionellen Beitrag – zumindest, was die Köderzusammenstellung betrifft – bringt uns Autor Wolfgang Hauer die Kunst des Barbenfischens vor allem im Donaustrom näher. Es geht diesmal im wahrsten Sinne des Wortes auch um die Wurst.

Ebenfalls um Donaufische geht es in einem Forschungsprojekt, das in Kürze startet und wo Wissenschaftler:innen der Universität für Bodenkultur den Stören im gesamten Donauroum unter die Flossen greifen. Und zwar mit einem eigens umgebauten Schiff namens LIFE-Boat4Sturgeon.

Bezüglich Zubereitung und Konservierung von unserem „Brotfisch“ – dem Karpfen – hat sich die kreative Köchin und studierte Ernährungswissenschaftlerin Gerit Fischer Gedanken gemacht. Eigentlich aus der Ecke der Segler kommend, die oft wochenlang ohne viel Strom auf hoher See unterwegs sind, bieten wir diesmal eine Anleitung zum Einrexen von Fischfilets. Auch zu 100 Prozent Blackout-sicher!

Bernhard Niedermair stellt diesmal Überlegungen an, was eigentlich die Vorteile von selbstgebundenen Fliegen sind. Und da gibt's eine ganze Menge davon. Lesen Sie selbst!

Einen erholsamen Angelfrühling 2024, viel Spaß beim Barben-, Forellen-, Karpfen- und „Was-auch-immer“-Fischen wünscht Ihnen mit einem herzhaften Petri,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch konstruktive Kritik sind weiterhin erwünscht an novak@fischundwasser.at



Foto: hauer-naturfoto.at



Foto: Norbert Novak



Foto: Norbert Novak



Foto: Bernhard Niedermair

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gerit Fischer, Martin Genser, Wolfgang Hauer, Sabine Hornacek, Bernhard Niedermair, Lisi Ulicny

Layout: Stefan Clapczynski Koordination: Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Neuigkeiten aus der Fischereiszene.

06 Hauptstory

Unter dem Codenamen „Barbenburger“ stellt Angelprofi Wolfgang Hauer fängige Köder für den Fang von strammen Donaubarben vor.

10 Rettungsboot für Störe

Wissenschaftler:innen der BOKU starten ein groß angelegtes Projekt zur Rettung von Störartigen in der Donau.

12 Karpf im Glas

Wie rex ich Fische richtig ein? Die Ernährungswissenschaftlerin Gerit Fischer bietet praktikable Infos zum Fisch im Glas.

15 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

34 Fishing Kids – Neuigkeiten des VÖAFV-Jugendreferats

36 Kurse und Workshops des VÖAFV-Bildungsreferats

38 Starke Frauen am Wasser

Fliegenfischerin Cornelia Reidinger-Mang im Angeldialog.

40 Fliegen selbst binden

Bernhard Niedermair zieht einen umfassenden Vergleich zwischen „Kauffliegen“ und selbstgebundenen Mustern.

44 Revierrätsel

46 Kleinanzeigen

Am 31. Jänner war Fischerschöpfungstag

Am 31. Jänner war der sogenannte Fischerschöpfungstag – der Tag, an dem Österreichs Fischressourcen verbraucht sind. Der Fischerschöpfungstag markiert den Tag, ab dem – statistisch gerechnet – jeder Fisch, den wir bis Ende des Jahres essen, importiert wird. Der Fischerschöpfungstag wurde damit sechs Tage später erreicht als noch 2023.

Die Nachfrage nach Fisch ist zwar wie in den Jahren zuvor weiter leicht gestiegen. Der Pro-Kopf-Verbrauch bleibt jedoch praktisch gleich, was mit einem hohen Bevölkerungswachstum im Jahr 2022 zu tun haben könnte. Er beträgt – wie im Vorjahr in etwa sieben Kilogramm – ein vergleichsweise niedriger Wert. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch in der EU ist fast doppelt so hoch. Neben der Regenbogenforelle landen vor allem Bachsaibling und Karpfen auf dem Tisch.

Der Bedarf an Fisch kann jedoch bei Weitem nicht gedeckt werden. Würden wir nur heimisch produzierten Fisch essen, blieben ab 31. Jänner für den Rest des Jahres die Supermarktregale leer. Mit einem Selbstversorgungsgrad von nur acht Prozent ist Österreich stark auf Importe angewiesen, um den Bedarf der Bevölkerung nach Fisch zu decken.

Im Jahr 2022 stammten laut Statistik Austria 4,7 Tonnen aus einheimischer Erzeugung, die restlichen 92 Prozent wurden importiert.

Als Hauptursache für Produktionseinbußen nannten die Fischzuchtbetriebe Fressfeinde wie Fischotter, Fischreiher und Kormorane, gefolgt von Umweltfaktoren wie Hitze, Wassermangel oder Überflutung. ■

Quelle: Der Fischerschöpfungstag wird vom Aquaculture Stewardship Council (ASC) errechnet und basiert auf den aktuellen Zahlen zur Produktion und zum Inlandsverbrauch aus der Versorgungsbilanz 2022 von Statistik Austria.

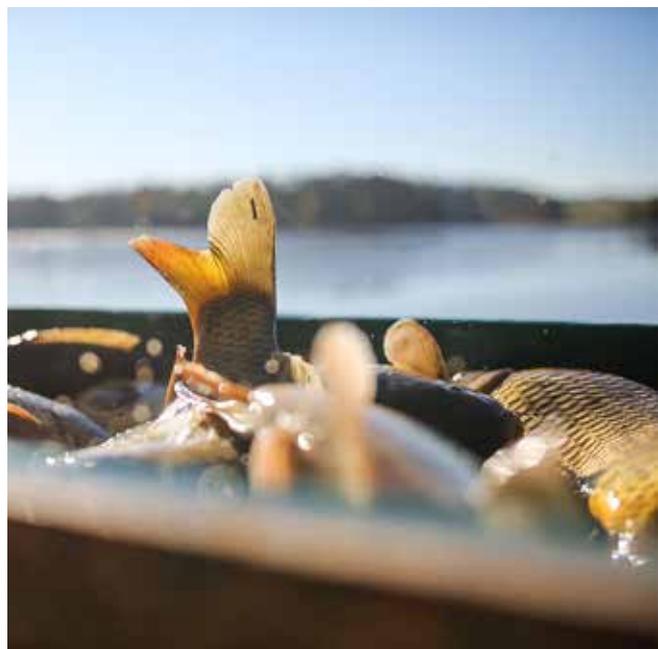


Foto: Norbert Novak

Leserbrief von Wolfgang Obruca

Werter Chefredakteur! Ein Lob von meiner Seite für Deine ausgesprochen gelungenen Artikel und Themenideen für die letzte Fisch & Wasser-Ausgaben (und insgesamt auch die Ausgaben davor). Die wissenschaftlichen Beiträge mit den angesehenen Forschern Friedrich Ladich und Andreas Zitek im letzten Heft sind wirklich spannend und informativ aufbereitet. Die QR-Codes mit Extrainhalten und Anmeldemöglichkeiten für diverse Veranstaltungen machen die Zeitschrift zu einer zeitgerechten Schnittstelle zwischen Papier und Online-Service. Auch auf kleine Details wie Textfarbe und die Qualität der Bebilderungen legst Du viel Wert und das wirkt sich noch einmal förderlich auf den Spannungsfaden der Inhalte aus. Tolle Arbeit!

Wolfgang Obruca, MSc/Obmann Fischereivereiner III

Großkarpfenangeln am großen Strome

Mit seinem Angelpartner Walter Mayer konnte Michael Komuczki an der Donau westlich von Wien mehrere Karpfen über 20 Kilogramm über den Kescher führen. Diese DVD-Produktion dokumentiert das Angugeschehen und die Fangerefolge der beiden Angler am großen Fluss. Die Video-Produktion bietet auch einen detaillierten Einblick in Ihre Vorgangsweise beim Karpfenangeln. Live-Bisse und beeindruckende Aufnahmen des Habitats verleihen diesem Film eine besondere Aussagekraft. Eine weitere beeindruckende Botschaft, die bekundet, dass die beiden der „Old New Generation“ des Karpfenangelns noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Das Movie zeigt Angeln, wie es wirklich ist. Eine Produktion ohne Drehbuch, Aufnahmeteam, Tonstudio und Cutter, aufgenommen und produziert direkt von Michael Komuczki und Walter Mayer. ■



Filminfos:

Sprache: Deutsch

Spieldauer: 40 Minuten

Bildformat: 16:9

Preis der DVD: 12 Euro zuzüglich Versandkosten (5 Euro in Österreich, 8 Euro im EU-Raum)

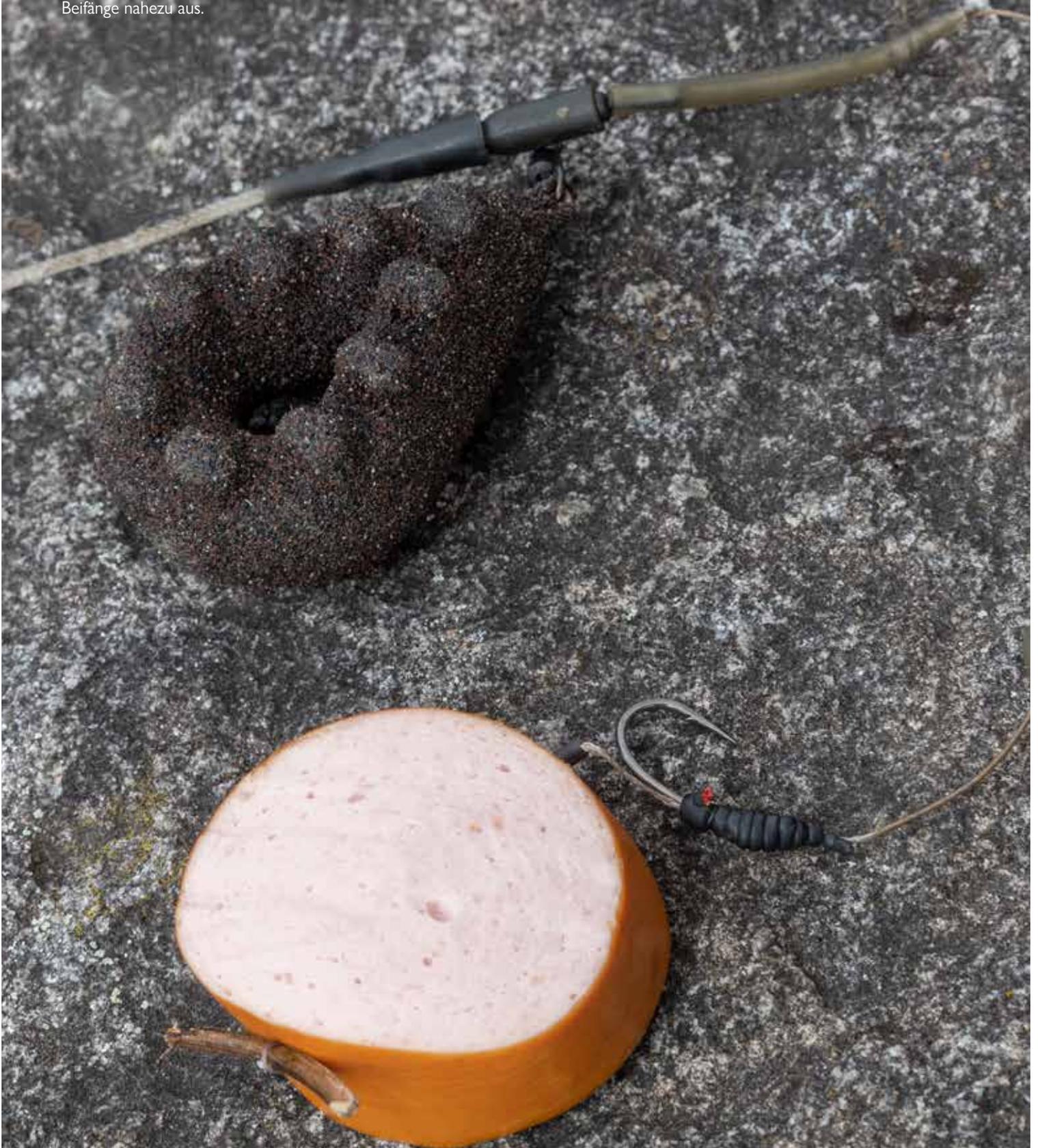
Filmproduktion, Vertrieb & Bestellung:

michael.komuczki@gmail.com

www.michael-komuczki.com

Um die Wurst

Das etwa drei Zentimeter dicke Stück funktioniert ziemlich selektiv auf Barben und schließt Beifänge nahezu aus.



Mit Barbenburgern zum Erfolg

Für die selektive Fischerei auf Barben hat sich **Wolfgang Hauer** einige Gedanken gemacht und im folgenden Beitrag für Freunde dieser beeindruckenden Kraftpakete zusammengefasst.

Meine fischereilichen Vorlieben beziehen sich hauptsächlich auf Fliegenfischen und Raubfischangeln. Dennoch mache ich gerne mal einen Abstecher in den Friedfischbereich. Vor allem die Donau reizt mich mit ihrer Artenvielfalt, an einem guten Tag kann ich dort zehn verschiedene Fischarten fangen. Je nach Revier sind es meist Brachsen, Rußnasen, Rotaugen, Zobel, Nerflinge und Barben, die ich beim Grundangeln fange. Besonders reizt mich der Fang großer kampfstarker Barben – der Drill dieser Kraftpakete ist immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Donaubarben. Große Flüsse mit starker Strömung gibt es in Österreich einige zur Auswahl. Leider wurden fast alle zu Stauketten degradiert, und dadurch die Lebensräume für die strömungsliebenden Barben auf die verbliebenen Fließstrecken reduziert. Meine bevorzugten Reviere für die Barbenfischerei liegen an den verbliebenen Fließstrecken der Donau vom Kraftwerk Jochenstein bis hinunter nach Hainburg. Noch gibt es dort große, vereinzelt sogar sehr große Barben, auf die es sich lohnt zu fischen. Wer es als Einsteiger mit dieser Fischerei versuchen möchte, sollte ein paar Dinge beachten.

Robustes Gerät. Grundvoraussetzung ist ein entsprechend robustes Gerät, das abhängig von der Gewässergröße und der Strömung stark genug gewählt werden muss. Bleigewichte bis zu 150 Gramm können beispielsweise in der Donau im



Foto: hauer-naturfoto.at

Bereich der Wachau notwendig sein, damit die Montage nicht gleich von der Strömung abgetrieben wird. In Abschnitten mit weniger Strömung reichen aber oft schon 40 Gramm, um vernünftig fischen zu können. Bei der Schnurstärke steht man oft vor einem Dilemma. Einerseits sollte sie nicht zu dick sein, damit der Strömungsdruck nicht zu hoch wird. Andererseits ist der Gewässergrund vieler großer Flüsse mit Dreikantmuscheln übersät. Diese kleinen Neozoen haben sehr scharfe Schalenränder, die unsere Leine beim Kontakt zumindest beschädigen und oft sogar kappen. Deshalb verwende ich bei dieser Fischerei mindestens 0,35 mm Durchmesser bei meinen monofilen Hauptschnüren. Fischt

Barbenburger à la Hemetsberger

Der „Barbenburger“ wird von der PVA-Schnur Stück für Stück freigegeben und bringt auch misstrauische Barben in Fresslaune.

man öfter in Bereichen mit Muschelbänken, empfehle ich eine sogenannte Schlagschnur (Snag Leader) zwischen Vorfach und Hauptschnur, wie sie auch in der Karpfenfischerei verwendet wird. Also eine abriebfeste Monoleine mit 0,60–0,80 mm Durchmesser, die je nach den örtlichen Gegebenheiten die doppelte bis 5-fache Rutenlänge haben sollte.

Tipp: Da die Verbindungsknoten zwischen Haupt- und Schlagschnur relativ



Fotos: hauer-naturfoto.at (2)

groß sind, sollte man beim Einkurbeln darauf achten, dass diese am unteren Spulenrand zu liegen kommen. Macht man das nicht, kann es passieren, dass sich die Leine beim nächsten Auswerfen in ebendiesem Knoten verhängt und die ganze Grundmontage abreißt oder als rasender Bumerang zurückgeflogen kommt.

Als geeignete Stellen für große Barben suche ich mir tiefe, weitläufige Rinnen, an der Grenze zur Hauptströmung. Dort, wo die Strömung nicht ganz so scharf ist. Aber zielführender und vor allem zeitsparender ist es, sich bei den lokalen Friedfischspezies umzuhören.

Noch ein Tipp: Barben haben ebenso wie Karpfen stark gezahnte Hartstrahlen in Rücken- und Afterflosse. Verwendet man zu feine Keschnetze, können sich diese Flossenstrahlen hoffnungslos im Netzmaterial verhaken, und langwierige Befreiungsversuche zur Folge haben. Am besten funktionieren gummierte Netze. Sie sind fischschonend, im Auto geruchsarm und es gibt keine Komplikationen mit den Flossenstrahlen.

Wurst und Käse. Barben sind nicht besonders wählerisch, wenn es um ihr Nahrungsspektrum geht. In der Hauptsache ernähren sie sich von kleinen Wirbellosen am Gewässergrund. Also von Würmern, Flohkrebse, Insektenlarven, Muscheln und Schnecken. Aber auch kleine Signalkrebse, speziell nach der Häutung („Butterkrebse“), und sogar

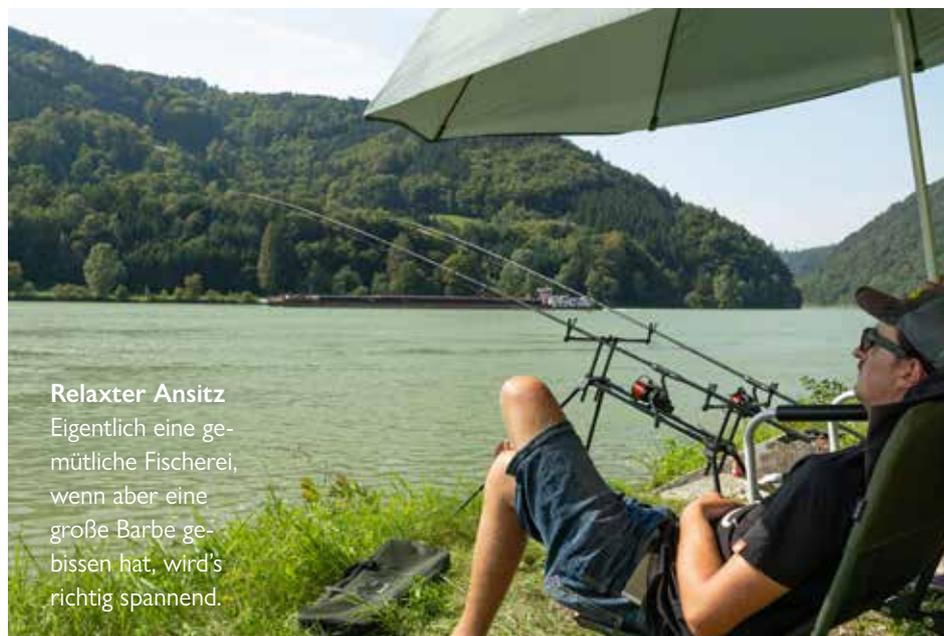
kleinere Fische werden von großen Barben gerne gefressen. Es ist auch kein Geheimnis, dass Barben ähnliche kulinarische Vorlieben haben wie wir Menschen. Nicht nur an großen Flüssen wie der Donau lassen sich die Bartelträger nämlich mit Käse oder Wurst recht erfolgreich befischen. Zudem lassen sich unerwünschte Beifänge, wie man sie mit Maden oder Würmern hätte, mit großen Wurst- oder Käsestücken weitgehend vermeiden. Mein Wurst-Tipp wären Stücke von Käsekrainer oder Knacker. Beim Käse bevorzuge ich Sorten, die mir selbst auch schmecken, um eventuelle Beißpausen zu überbrücken. Bewährt haben sich halbharte Schnittkäsesorten wie etwa Bergkäse.

Für Fisch und Fischer

Mit verschiedenen Käsesorten und Knackwürsten lassen sich nicht nur große Barben überlisten, sondern auch Beißpausen gut überbrücken ...

Haarmethode. Ich persönlich fische auf Barben am liebsten mit der Haarmethode, weil so fast alle Fische sauber vorne im Maul gehakt sind und sich Verletzungen durch tiefsitzende Haken so vermeiden lassen. Die Käse- oder Wurststückchen samt Rinde bzw. Haut werden mit der Ködernadel aufs Haar gezogen und mit einem breiten Flügelstopper oder kleinen Ästchen fixiert. So bleibt der Köder sicher am Haar auch wenn weitere Würfe notwendig sind. Auch den lästigen Signalkrebse widerstehen Wurstscheiben samt Haut und Käsestücke mit Rinde wesentlich länger. Um auch bei der Haarmethode einen gewissen Anfüterungseffekt zu erzielen, hängt mein Karpfenspezi Daniel zum eigentlichen Köder noch Wurst- oder Käsestücke an einer PVA-Schnur oder in einem PVA-Säckchen dazu. Diese werden dann nach und nach freigegeben und bringen selbst misstrauische Barben in Fresslaune.

Feederfischen. Viele Friedfischspezies fischen lieber mit der Feederfische auf Barben. Ins Körbchen kommen dann Futtermischungen mit Käse-, Krabben- oder Muschelaroma garniert mit ein paar Maden. Wichtig ist, dass das Futterkörbchen so schwer ist, dass es trotz Strömung



Relaxter Ansitz
Eigentlich eine gemütliche Fischerei, wenn aber eine große Barbe gebissen hat, wird's richtig spannend.



Krebssicher

Barben sind Käseliebhaber. Sorten mit fester Konsistenz wie Bergkäse halten nicht nur verlässlich am Haar, sondern können auch von den Signalkrebsen nicht so leicht abgekabbert werden.

Fotos: hauer-naturfoto.at (3)

liegen bleibt und die Futtermischung so kompakt, dass sie längere Zeit im Körbchen bleibt. Fischt man dann mit Maden als Köder, lassen zwar die ersten Bisse meist nicht lange auf sich warten, allerdings muss man dann auch mit allerlei Beifang vom Zingel über Grundeln und verschiedene Weißfischarten rechnen. Wenn man also gezielt auf große Barben fischen möchte, sollten auch beim Feedern größere Wurst- oder Käsestücke als Hakenköder verwendet werden.

Das Grundproblem. Gerade an der Donau, aber auch an anderen großen Flüssen haben Grundangler das gleiche Problem. Es sind die vielen Grundeln und Signalkrebse, die scheinbar nur darauf warten, dass ein Naturköder auf den Gewässergrund sinkt. Die gierigen Grundeln lassen sich mit entsprechend großen Ködern, die sie nicht ins Maul bekommen, einigermaßen austricksen. Außerdem habe ich den Eindruck, dass die Schwarzmundgrundeln in der Donau nach und nach etwas weniger werden. Leider sind Würmer und Köderfische auch bei den Signalkrebsen sehr beliebt und es dauert meist nicht lange, bis die Krebse unsere Grundköder finden. Deshalb ist eine regelmäßige Köderkontrolle



Zurück ins Wasser!

Diese kapitale Barbe darf wieder zurück in die Donau und wird dort für reichlich Nachwuchs sorgen.

notwendig, vor allem wenn man immer wieder kleine Zupfer hat. Oft ist dann der Haken feinsäuberlich abgenagt oder vom Köderfisch ist nur mehr das Gerippe übrig. Unsere Zielfische haben manchmal gar keine Chance, den Köder vor den Krebsen zu finden. Beim Raubfischangeln kann man die Köderfische mit Styroporkügelchen aufschweben lassen und so wenigstens teilweise aus der Reichweite der Krebse heben. Bei der Fischerei auf Barben muss der Köder aber am Gewässergrund liegen, sonst klappt es nicht. Ich habe die Erfahrung gemacht,



Knacker am Haar

Ein Stück mit Haut schützt vor unerwünschtem Beifang und hält sicher am Haar – mit einem Stopper aus Holz.

dass in Bereichen mit stärkerer Strömung, die weiter vom Ufer entfernt sind, meist weniger Krebse unterwegs sind. Deshalb wähle ich beim Grundangeln auf Barben – wenn möglich – Plätze nach diesen Kriterien aus. ■

LIFE-Boat4Sturgeon – ein Rettungsboot für die Störe

Heidi Eichhorn, Jakob Neuburg & Thomas Friedrich von der Universität für Bodenkultur Wien über ein Projekt zur Rettung von stöartigen Fischen in der Donau.



Foto: BOKU

Störe gelten inzwischen als die am stärksten bedrohte Tierfamilie der Welt. Verursacht durch Lebensraumverlust, blockierte Wanderrouen, historische Überfischung und anhaltende illegale, unregulierte bzw. ungemeldete Fischerei (IUU-Fischerei), sind die Bestände fast aller Störarten in freier Wildbahn stark dezimiert. Im gesamten Donaueinzugsgebiet sind zwei von den ursprünglich sechs Arten bereits lokal ausgestorben und die restlichen Arten sind weiterhin vom Aussterben bedroht beziehungsweise stark gefährdet. Ohne entsprechende Schutzmaßnahmen ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die genetische Vielfalt der restlichen Wildtiere wei-

ter abnimmt und sie somit weiter an den Rand des Aussterbens gedrängt werden.

Das Projekt „LIFE-Boat4Sturgeon“ baut auf den Ergebnissen des Vorgängerprojekts „LIFE-Sterlet“ auf und hat das Ziel, eine lebende Gendatenbank der verbliebenen vier Donaustöre aufzubauen und die Wildbestände durch Besatz von Jungfischen zu stärken. Unter der Leitung der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) werden in den Jahren 2022 bis 2030 mehrere Maßnahmen durchgeführt und das Weiterbestehen der Donaustöre zu sichern. Projektpartner sind das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, viadonau, die Stadt Wien sowie

Massiver Mutterfisch

Thomas Friedrich und Heidi Eichhorn präsentieren einen Hausen, der hoffentlich für viele Nachkommen sorgen wird.

Institutionen aus Ungarn, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Slowakei und Ukraine. Das Projektvolumen beträgt insgesamt 11,8 Millionen Euro, wovon 67 Prozent das LIFE-Programm der Europäischen Union übernimmt. Weitere Fördergeber sind die NÖ und OÖ Landesfischereiverbände, der Nationalpark Donauauen, der Wiener Fischereiausschuss, der Verband der Österreichischen Arbeiter Fischereivereine (VÖAFV), der Fischereivereivverband I & II, der Fischereiverein Donau C und die Österreichische Fischereigesellschaft gegr. 1880.

Ein Schiff als Rettungsboot. Ab dem Jahr 2025 wird das ehemalige Steintransport- und Ausstellungsschiff „MS Negrelli“ in Wien bei der Donauinsel vor Anker liegen und als Aufzuchtstation von Jungtieren und zur Mutterfisch-Hälterung dienen. Der bestehende Aufzuchtcontainer aus dem Projekt LIFE-Sterlet wird weiterhin für die Reproduktion genutzt. In Slowenien wird am Ufer der Mur ein weiterer Aufzuchtcontainer errichtet und in Ungarn am Körös eine Infrastruktur zur Haltung von Muttertieren und Jungfischen aufgebaut.

Aufbau des Mutterfischbestands. Ein wichtiger Punkt bei der Auswahl der Muttertiere und deren Vermehrung ist die genetische Diversität sowie auch lokale genetische Anpassungen. Um autochthone und diverse Nachkommen zu garantieren, werden alle Elterntiere auf

Modifiziertes Donauschiff

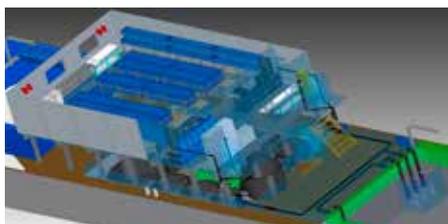
Herzstück des fast 12 Millionen Euro „schweren“ Projekts ist ein umgebautes Transport- und Ausstellungsschiff.

Donaustämmigkeit sowie auch Verwandtschaftsverhältnisse mit Hilfe von Genproben überprüft. Es werden Mutterfischbestände der vier verbliebenen Arten Hausen, Waxdick, Sternhausen und Sterlet aufgebaut, welche langfristig für die Arterhaltung zur Verfügung stehen sollen.

Jungfischerziehung. Alle Aufzuchtstationen werden nach „State-of-the-Art-Methoden“ betrieben, um die Jungtiere bestmöglich auf die Auswilderung vorzubereiten. Dies bedeutet, dass ein besonderer Fokus auf die Aufzucht im Donauwasser bzw. mit Wasser aus Donau-Zubringern gelegt wird, damit die Tiere auf das Gewässer geprägt werden, um später „Homing-Verhalten“ zu zeigen. Des Weiteren wird größtenteils natürliches Futter wie etwa Mückenlarven verwendet. Das Aussetzen findet in verschiedenen Größen an geeigneten Standorten statt. Je nach Größe der besetzten Jungtiere werden diese vor dem Aussetzen mit PIT-Tags oder VIE (Visible Implant Elastomer) markiert, um spätere Wiederfänge identifizieren zu können. Insgesamt sollen 1,6 Millionen Jungtiere im Donausystem freigelassen werden, wobei sich der Besatz der drei großen Arten Hausen, Waxdick und Sternhausen auf die Untere Donau ab dem Eisernen Tor beschränkt.

Monitoring. Um die langfristige Entwicklung einer Population zu beobachten, ist ein konstantes, sowie auch standardisiertes Monitoring nötig. Mittels eDNA-Proben und Netz-Sampling (Mark-Recapture) werden über die gesamte Projektlaufzeit Daten erhoben, um den Erfolg der Auswilderungsmaßnahmen und die Populationsentwicklung zu überwachen.

Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Der Hauptgrund für die Überfischung von Stören ist die stetig gestiegene Nachfrage nach Kaviar. Die gesalzene Eier gelten als Delikatesse und gehören zu den teu-



ersten Lebensmitteln der Welt. Heutzutage ist es verboten, Kaviar von wild gefangenen Stören zu verkaufen. Durch die hohen Kaviarpreise ist die Wilderei in den Ländern an der Unteren Donau und am Schwarzen Meer jedoch weiterhin ein großes Problem und bedroht die verbliebenen Störpopulationen. Die Kommunikation und intensive Zusammenarbeit mit Fischereibehörden und Bewusstseinsbildung in Fischerdörfern vor Ort sind wichtige Maßnahmen, um der IUU-Fischerei entgegenzutreten. Doch nicht nur Angler und Fischerei-



Fotos: BOKU (1), Christian Fürthner (1)

behörden stehen im Fokus der Wissensvermittlung. Die Sensibilisierung der Bevölkerung ist für die Wichtigkeit gesunder Flussökosysteme und Tierarten wie Störe für den Schutz ebendieser essenziell. Das Projekt will durch breite Öffentlichkeitsarbeit das Bewusstsein der Öffentlichkeit für diese relevanten Themen erhöhen. ■

Melde Deinen Fang!

Seit 2017 wurden Sterlets in die Donau in Wien, Ober- und Niederösterreich sowie die March und Thaya besetzt. Bis 2030 sollen 300.000 weitere folgen. Um möglichst viele Informationen zu sammeln, bitten wir dringend um Mithilfe von Fischerinnen und Fischern! Sollte ein Stör in der Donau, March, Thaya oder einem anderen Fließgewässer gefangen werden und besteht die Möglichkeit, den Fisch kurzfristig unbeschadet am Gewässer zu halten, bitte direkt das Projektteam kontaktieren und weitere Schritte besprechen.

Besteht diese Möglichkeit nicht, bitte folgende Schritte durchführen:

1. Fisch vermessen und fotografieren
2. Fisch auf Farbmarkierungen (VIE) an der Unterseite der Schnauze neben den Barteln kontrollieren
3. Fangort, Datum und allfällige Besonderheiten notieren
4. Per E-Mail (lb4s@boku.ac.at) oder Nachricht per WhatsApp/Signal/SMS an +43 650 450 74 28 die Daten dem Projektteam zukommen lassen

Das Wohlbefinden des Tieres muss immer im Vordergrund stehen! Es ist stets darauf zu achten, dass Hände und Equipment nass sind, um nicht der Hautbarriere des Tieres zu schaden. Des Weiteren sollten die Fische nicht an der Schwanzflosse hochgehoben werden, da sonst das verknorpelte Rückgrat reißen könnte. Bei einer kurzzeitigen Hälterung muss für eine ausreichende Frischwasser-Zufuhr gesorgt sein.

Alle Fangmeldungen werden mit einem Stofftier-Sterlet belohnt – auch rückwirkend ab 2017.

Infos und Kontakt

E-Mail: lb4s@boku.ac.at

Webseite: <https://lb4sturleon.eu/>

Instagram: [@sturleon_conservation](https://www.instagram.com/sturleon_conservation)

Under Pressure

Beim Erhitzen im Druckkochtopf strömt die Luft aus den Gläsern, beim Abkühlen aber nicht mehr hinein. So entsteht ein Unterdruck.



Karpf im Glas

Wenn der Strom ausfällt, kann von Glück sagen, wer seine Lebensmittel nicht in der Tiefkühltruhe bevorratet, sondern in Konserven. Und die kann man ganz einfach selber machen. Auch mit Fisch. **Gerit Fischer** und **Norbert Novak** haben eine kleine Trockenübung gewagt und an Land ein paar Portionen Donaukarpfen eingeglast.

Stellen Sie sich vor, Sie sind für einige Wochen (oder gar Monate) auf einem Segelboot am Meer unterwegs und fangen eine stattliche Dorade. Sie sind zu zweit an Bord und können den Fisch nicht aufessen, bevor er verdirbt. Sie verfügen zwar über eine Photovoltaikanlage, aber Strom und Platz reichen nicht für eine Tiefkühltruhe. Für solche und ähnliche Fälle ist das Einwecken eine geniale und einfache Lösung!

Man nehme ... den rohen Fisch, in mandarinengroße Stücke geschnitten. Dazu beliebige Gewürze und etwas Salz. Konserviert wird hier nicht durch den Salzgehalt, sondern durch Erhitzen unter Luftverschluss. So kann man den Fisch später beliebig verwenden.

Ausrüstung ist alles. Wir haben einen Druckkochtopf verwendet, weil das Energiesparen nicht nur am Segelboot ein Thema ist. Weckgläser gibt es in verschiedenen Größen und Formen, so kann man den Platz im Topf gut nutzen. Den Topfboden kleidet man mit einem Ge-

schirrtuch aus, damit die Gläser beim Kochen nicht klappern und womöglich einen Knacks bekommen (allzu große Zwischenräume mit Tüchern oder leeren, offenen Gläsern füllen).

Gläser vorbereiten und befüllen. Gläser, Deckel und Gummis mit Wasser zustellen und ein paar Minuten auskochen. Alles mit einer sauberen Zange herausheben, kurz abtropfen lassen und auf ein Brett stellen. Nun die Gläser befüllen. Nach Belieben feine Knoblauch- und/oder Lauchscheiben, Wacholderbeeren, Chili etc. dazwischen streuen. Probehalber haben wir ein Glas nur mit Fisch und einem guten Fertig-Sugo befüllt. Das hat genauso gut funktioniert.

Blick auf die Gummi-Lasche. Die Gläser sind so konzipiert, dass beim Erhitzen die Luft aus den Gläsern ausströmen kann, aber beim Abkühlen nicht wieder einströmt. So entsteht ein Unterdruck, durch den der Deckel sicher schließt. Er lässt sich nur noch durch das Ziehen der Gummi-Lasche öffnen, wobei ein

Zischen deutlich hörbar sein sollte. Ein Blick auf die Laschen zeigt, ob der Unterdruck im Glas noch stark genug ist: Sie sollten stets nach unten weisen. So sind die Konserven bis zu 6 Monate haltbar! ■



Foto: Norbert Novak

Die Gläser befüllen

- Eine Bio-Zitronenscheibe zuunterst in jedes Glas legen,
- Fisch hinein schichten,
- jede Lage salzen und pfeffern,
- mit Salzwasser auffüllen, bis der Fisch gut bedeckt ist,
- ein kleines bzw. halbes Lorbeerblatt obenauf,
- Jeweils den Dichtungsgummi auf den Deckel legen, beides auf die Gläser legen und mit 2–3 Klammern fixieren.

Die einzelnen Arbeitsschritte

- Druckkochtopf mit einem Tuch auslegen,
- befüllte Gläser hineinstellen,
- so viel Wasser in den Topf füllen, dass die Gläser circa zur Hälfte im Wasser stehen (etwas Zitronensäure hinzufügen, damit sich kein Kalkschleier bildet),
- Deckel drauf und erhitzen, bis das Ventil auf Anschlag ist. Mindestens 30 Minuten auf Druck halten,
- vom Feuer nehmen und abkühlen lassen, bis der Deckel des Druckkochtopfs sich öffnen lässt,
- die Gläser herausheben und möglichst schnell abkühlen lassen.



Fotos: Norbert Novak (6)

Und jetzt wird eingekocht

1. Gute Vorbereitung ist alles. **2.** Die Zutaten vorschneiden. **3.** Karpfenfilets in passende Stücke schneiden, würzen und mit dem geschnittenen Zutaten vermengen. **4.** Mit einer Gabel die Stücke in die Gläser verfrachten. **5.** Gläser mit Flüssigkeit auffüllen und vorsichtig verschließen. **6.** Verschlossene Gläser in den Druckkochtopf stellen und los geht's.

FISCH & WASSER VEREINE EXTRA

Kurse & Seminare

Achten Sie auf die vielfältigen Angebote des Jugend- und Bildungsreferats!

S. 34–37

Vereine intern

Erfahren Sie stets, was in Ihrem Fischereiverein gerade aktuell passiert.

GUTE STIMMUNG

Fischen ist erholsam und zuträglich für die Gesundheit. Für eine gute Stimmung ist gesorgt, auch wenn manchmal nichts beißt ...

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 16. März und 30. April 2024 um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Revierreinigungen

Badener Teich: Samstag, 23. März;
Albern-NÖ.: Samstag, 23. März, 8 Uhr;
Blaues Wasser: Samstag, 20. April, 8 Uhr;
DOK I: Samstag, 11. Mai, 8 Uhr.

Veranstaltungen Badener Teich

Kinder-Jugendangeln: Samstag, 04. Mai, von 9 bis 16 Uhr. Anmeldungen bitte rechtzeitig bei Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel.: 0 699/817 67 234 oder per E-Mail: eduardfleck@yahoo.com oder Teichwart Kurt Mayer, Tel. 0 676/499 35 10., E-Mail: kurt.mayer2512@gmx.at

Allgemeines

Für die Fischerkollegen im Hafen Albern und im Blauen Wasser: Es muss eine Kopie der gültigen Fischereilizenz für 2024 im Pkw sichtbar hinterlegt werden. Wir versuchen nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberem Zustand zu verlassen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153, Obfrau-Stellvertreter Werner Hauth, Tel.: 0 681/107 60 281, Obmann der Fischereikontrolle und Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607, für den Badener Teich Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10. Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Veranstaltungen, Termine 2024

Eine Übersicht unserer Termine und Veranstaltungen für das Jahr 2024:
Revierreinigungen Frühjahr
Donau Freyenstein inkl. Hößgang und Mitterburger Teich 04.05.2024
Neumarkter Seen I + II 11.05.2024 jeweils ab 7:30 Uhr
Jugendfischen
Mitterburger Teich 13.07.2024 – Infos auf unserer Homepage

Revierreinigungen – Herbst
Donau Freyenstein inkl. Hößgang und Mitterburger Teich 05.10.2024
Neumarkter Seen I+II: 12.10.2024 jeweils ab 7.30 Uhr.

Weitere Infos zu den jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben und gibt's immer auf unserer Homepage.

Lizenzausgaben 2024

Auf unserer Homepage findet ihr auch eine genaue Beschreibung wie Ihr jetzt und in Zukunft Lizenzen für unsere Reviere erwerben könnt. Diese Möglichkeit wurde sehr gut angenommen. Wir bedanken uns für die hervorragende Mitarbeit.

Donau/Freyenstein mit Hößgang

Die maximale Entnahmemenge gilt für Teich UND Donau, ebenso die Höchstmaße für die angegebenen Fischarten.

Petri Heil! wünscht Euch der Vorstand des FV Amstetten

DONAUKANAL

Rückblick auf die Generalversammlung

Die Generalversammlung fand in diesem Jahr erstmalig in den Räumlichkeiten des Restaurants „Walters Mühle“ direkt am Schilfweg statt und wurde von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Obfrau Janisch begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder, geladenen Gäste und Verbandsvertreter Christoph Lang vom Verein Lobau und eröffnete die Sitzung mit einer Gedenkminute für alle im abgelaufenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder und namentlich für Frau Elfriede Schiel.

Rückblickend berichtet die Obfrau über das Vereinsgeschehen, kurz zusammen gefasst, vom abgelaufenen Jahr. Die Vereinsveranstaltungen werden von den Mitgliedern sehr gut angenommen, ebenso die monatlichen Mitgliederabende. Diese Zusammenkünfte sind für ein funktionierendes Vereinsleben immens wichtig. Das Jugendfischen im Juni war eine gelungene Veranstaltung, wie auch seitens der Eltern lobend hervorgehoben wurde. Großer Dank galt den vielen Betreuern, ohne die es nicht möglich wäre, diese Veranstaltung



Ehrung beim FV Donaukanal für Josef Vrzak (r.) für 35 Jahre Mitgliedschaft mit Verbandsvertreter Christoph Lang.

abzuhalten. Bei den durchgeführten Besatzmaßnahmen in diesem Jahr konnte der gewünschte Fischbesatz in gewohnt guter Qualität, eingebracht werden. Ein Dankeschön an VÖAFV-Sekretariatsmitarbeiterin Petra Hofmarcher und den Kollegen des Wirtschaftsreferats. Auch in diesem Jahr waren wieder einige Arbeitseinsätze erforderlich. Im Jahr 2024 wird eine Ausstellung im Bezirksmuseum Brigittenau stattfinden, und zwar zum Thema „Donaukanal – einst und jetzt“. Sobald der genaue Termin bekannt ist, werden wir diesen in den Vereinsnachrichten kundtun. Beim Mühlwasser Aspern wurde die



Josef Postmann (m.) wurde mit 50 Jahre Vereinstreue geehrt. Obfrau Isabella Janisch und Verbandsvertreter Christoph Lang gratulierten.



FV Donaukanal: Gut besucht war die Generalversammlung, die diesmal in „Walters Mühle“ am Schilfweg stattfand.

Fischereiordnung für 2024 geändert. Die Obfrau bedankt sich bei allen Funktionären der auslaufenden Periode für die hervorragende Zusammenarbeit im Vereinsvorstand.

Kassier Johann Winter bringt den ausführlichen Kassenbericht des Vereines. Die Vorsitzende der Kassenkontrolle stellt den Antrag auf Entlastung des Vereinskassiers und des Vereinsvorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beide Gewässerwarte, Rudolf Stehr vom Mühlwasser und Johann Winter vom Donaukanal berichten, dass es keine nennenswerten Ausfälle beim heurigen Fischbesatz gab. Beide Kollegen schließen den Bericht mit einem Petri Heil und den besten Wünschen für 2024.

Kontrollobmann Werner Moldaschl berichtet über die durchgeführten Kontrollen im abgelaufenen Jahr. Vielen Dank an alle Kontrollorgane für die geleistete Arbeit und die besten Wünsche zum Jahreswechsel! Auf Kosten des Vereines werden den Kontrollorganen Kurzparkscheine zur Verfügung gestellt.

Folgende anwesende Mitglieder wurden für langjährige Verbandszugehörigkeit geehrt:

35 Jahre: Josef Vrzak (Foto)

50 Jahre: Ing. Werner Lenzen, Peter Postmann

Kollege Christoph Lang übermittelt die besten Wünsche des Vorstandes und bringt den Verbandsbericht vom abgelaufenen Jahr bzw. spricht über zukünftige Vorhaben. Alle Anwesenden bedankten sich

nach dem Bericht mit kräftigem Applaus. Die im Anschluss durchgeführte Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

Obfrau: Isabella Janisch

Obfr.-Stv.: KR Fritz Zabka

Kassier: Johann Winter

Schriftführer: Michael Ziegler

Beisitzer: Gerald Kolinsky, Christian Martinek, Otto Martinek, Werner Moldaschl, Josef Schiel, Rudolf Stehr, Christine Winter, Walter Ziegler;

Kassenkontrolle: Erich Dufek, Ingrid Stehr, Josef Kriz.

Da keine Anträge eingebracht wurden und es auch beim Punkt „Allfälliges“ keine Wortmeldungen gab, bedankte sich Obfrau Isabella Janisch für das entgegengebrachten Vertrauens sowie für die Mitarbeit der Funktionäre und wünscht allen Mitgliedern und Gönnern des Vereines, sowie deren Familien, ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein Prosit Neujahr und Petri Heil für 2024!

Vorschau

„Tag des reinen Wassers“: am Samstag, dem 13. April 2024, Treffpunkte ist um 9 Uhr bei der Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern.

Dank ihrer Hilfe leistet der Verein einen großen Beitrag für eine reine Umwelt und saubere Gewässer und ersucht um rege Teilnahme der Lizenznehmer an dieser Aktion. Auch Lizenznehmer, die 2024 erstmalig eine Lizenz erhalten, sind herzlich eingeladen. Die Reinigung findet bei jedem

Wetter statt. Für einen Imbiss wird gesorgt. Zur Information an alle Lizenznehmer: In der Zeit der Revierreinigung ist laut Fischereiordnung das Fischen verboten. Bei Nichteinhaltung ist mit Sanktionen zu rechnen.

Vereinsabende

Die nächsten Vereinsabende für Mitglieder und Interessenten finden wieder am 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr (April bis Oktober) direkt in der Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern/Untere Konradsiedlung statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Tel.-Nr. 0 676/622 74 91 zu erreichen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Verein Donaukanal unter folgender Mailadresse zu kontaktieren: fv-donaukanal@chello.at

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Lizenzentzahlungen

Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder, die die Möglichkeit nutzten, ihre Lizenz bei uns, im Vereinslokal zu lösen. Wie gewohnt erinnern wir daran, die Revierordnungen und auch die Vermerke auf den Lizenzen genau durchzulesen und einzuhalten. Wir wünschen Euch ein fangreiches Angeljahr 2024.

Gewässerreinigung

Am Teich Gerasdorf findet die Frühjahrs-Gewässerreinigung am 06.04.2024 statt.

Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Container. Am UMW und OMW am 30.03.2024. Auch an diesem Tag ist Treffpunkt um 9 Uhr, je nach Revier bei der Kleewein oder beim Bootssteg. Unsere Gewässerwarte freuen sich auf viele fleißige Hände und darauf, Euch im Anschluss mit Speis' und Trank zu versorgen.

Wir erinnern, dass das Fischen in der Zeit der Revierreinigung verboten ist!

Vereinsabende 2024

Der nächsten Vereinsabende finden am 19.03.2024 und 18.06.2024 um 19 Uhr statt. Wo: 1220 Wien, Pappelweg 3

An diesen Abenden könnt Ihr alle Informationen über das Vereinsgeschehen in Erfahrung bringen und auch die eine oder andere Plauderei mit den Fischerkollegen abhalten. Für Euer leibliches Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,

Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,

Tel.: 0 676/356 68 40

Kontrollobmann Thomas Friedreich,

Tel.: 0 664/305 68 71

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden, oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at. Alle Termine können auch unserer Homepage www.fv-donaustadt.at entnommen werden.

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Sauschädel-Essen

Im kleineren Rahmen konnten wir unser traditionelles Sauschädelessen am 31.12.2023 durchführen. 25 Fischer Kolleg:innen machten sich über die Sauschädeln her, und es wurde alles weggeputzt. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung der gelungenen Feier allen Beteiligten.

Lizenzausgabe 2024

Unsere Lizenzausgabe am Drei-Birken-Teich mit alphabetischer Einteilung hat wieder sehr gut funktioniert. Wir wünschen allen Fischer Kolleg:innen ein kräftiges Petri Heil für 2024!



Herzlichen Dank an Fam. Brabec für die Organisation des Sauschädel-Essens!

Allgemeines

Der gesamte Vorstand des FV Drei-Birken-Teich freut sich auf das Zusammentreffen bei den untenstehenden Terminen, um gemeinsam wieder über unsere Leidenschaft zu plaudern, Informationen weiterzugeben und auch von Euch Anregungen/Ideen zu erhalten.

Termine - Vereinssitzungen

03.04., 19 Uhr, Gasthaus Seinerzeit, Deutsch-Wagram;

08.05., 19 Uhr, Drei-Birkenteich;

05.06., 19 Uhr, Drei-Birken-Teich.

Teichreinigung

Am 13.04.2023 findet von 8 bis 12 Uhr unsere Teichreinigung statt.

Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme! Vielen Dank im Voraus!

Infos

Alle Terminänderungen werden zeitgerecht mittels Aushängen in unseren Schaukästen am Teich sowie zusätzlich

über unseren Whats-App Gruppen und auf der Homepage bekannt gegeben.

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Generalversammlung

An der Generalversammlung am 13.01.2024 nahmen leider nur ca. 45 von aktuell 271 Mitgliedern teil. Aus diesem Grund finden zukünftig die Versammlungen wieder im Vereinsheim statt. Nach einer kurzen Einleitung mit Rückblick auf 2023 wurde noch aus den einzelnen Sparten wie Jugend, Kontrolle, Kassa, etc. berichtet. Die Kassa wurde durch die Rechnungsprüfer kontrolliert und als ordentlich geführt bewertet. Der Kassier sowie der gesamte Vorstand wurden durch Handzeichen entlastet.

Bei den Neuwahlen gab es einen Wahlvorschlag, der an den Wahlleiter VÖAFV-Präsident Holzschuh übergeben wurde. Dabei ist der Obmann Helmut Harrer für eine weitere Periode wiedergewählt worden. Der weitere geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen wie folgt:

Obmann-Stv.: Erich Reder

Schriftführer: Werner Nutz

Kassier: Kurt Wetsch.

Beisitzer sind: Angelika Bachmayer, Enes Karabegovic, Christofer Peter, Goran Bogicic und Wolfgang Sediviy.

Danke!

Die Kollegen Michael Hanke, Hartwig Hanke und Gerhard Frühwirth haben ihre Ämter leider niedergelegt. Der Vorstand bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei allen dreien für ihre Einsätze in den vielen Jahren aufs herzlichste und „wünscht Euch, dass ihr jetzt mehr Zeit fürs Fischen aufbringen könnt. Petri!“

Das wünschen wir natürlich auch allen, die sich eine Lizenz gelöst haben.

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Lizenzzahlung im Vereinslokal

Vielen Dank an alle, die ihren Mitgliedsbeitrag bzw. ihre Lizenz im Vereinslokal in der Rußbergstraße gelöst haben. Das Spendengeld wird für den Ankauf von Zandern verwendet.



Ein gut genährter Zander aus der Neuen Donau in Floridsdorf, gefangen von Arkadiusz Michalak.

Frühjahrs-Gewässerreinigung

Unsere Frühjahrsgewässerreinigung findet am Samstag, dem 13. April 2024, statt. Dauer ist von 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für „Speis’ und Trank“ im Anschluss ist natürlich gesorgt. Fischen ist während der Revierreinigung von 9 bis 12 Uhr verboten! Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen!

Kinder- und Jugendfischen

Auch im Jahr 2024 finden unsere bewährten Kinder- und Jugendfischen statt. Sonntag, 28. April 2024: Stippfischen und Grundfischen (Anmeldeschluss: 21. April 2024)

Sonntag, 1. September 2024: Spinnfischen/ Raubfischangeln (Anmeldeschluss: 25. August 2024)

Dauer ist von 9 bis 15 Uhr (je nach Wetterlage). Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Jedleseer Brücke, unterhalb der Schilfhütte. Die Veranstaltung ist kostenlos!

Angelgeräte sowie Köder werden von uns zur Verfügung gestellt. Für das Stipp- und Grundfischen empfehlen wir eine Sitzgelegenheit sowie eine Kopfbedeckung und eventuell Sonnencreme mitzunehmen.

Bei Schlechtwetter findet das Fischen unter der Floridsdorfer Brücke statt. Weitere Infos sowie die Anmeldung findet Ihr auf der Homepage:

www.fv-floridsdorf.at/jugend

Kontakt

Bei Rückfragen zum Revier, der Fischerei oder anderen Anliegen kontaktieren Sie bitte Obmann Wolfgang Hammerschmidt unter Tel: 0 650/771 80 83 oder per E-Mail an office@fv-floridsdorf.at

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Lizenzen - Einzahlungstermine

Die Lizenzen für 2024 können in der

Vereinshütte im Hafen Freudenau noch am Samstag, 09.03.2024, und Samstag, 23.03.2024, in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr erworben werden

Wir ersuchen Euch, sämtliche Unterlagen bereitzuhalten. Damit alles etwas schneller geht und keine unnötigen Wartezeiten entstehen, wäre es von Vorteil, wenn Ihr die Jahres-Fangstatistiken schon vorab ausfüllt und unterschreibt. Denkt daran, Euer Mitgliedsbuch, die für 2024 gültige amtliche Fischerkarte des jeweiligen Bundeslandes, die alte Lizenz und Fangstatistiken aus 2023 und genügend Bargeld mitzubringen. Neumitglieder – bitte für das Mitgliedsbuch auch ein Passbild mitnehmen!

Revierreinigungen

Die nächste Revierreinigung findet am Samstag, dem 20. April 2024, von 8.30 bis 13 Uhr statt. Treffpunkt ist bei der Vereinshütte. Bitte wieder um zahlreiche Teilnahme. Während der Revierreinigung ist das Fischen nicht gestattet.

„Freudenau – rechtes Ufer“ (Hafen Freudenau)

Bei Erwerb einer Lizenz, die das Revier „Freudenau – rechtes Ufer“ beinhaltet, besteht für Mitglieder des Verein Freudenau die Möglichkeit, eine Einfahrtsberechtigung mit Schrankenchip für die Zufahrt zum Hafen Freudenau zu erwerben. Ab 2024 wird bei den Lizenzeinzahlungen im Verein zur Abdeckung der Kosten für die Entleerung und Reinigung der beiden Mobil-WC und allfälliger Reparaturen (Schranken/Schrankenschloss...) auch ein vorerst jährlicher Unkostenbeitrag in Höhe von 20 Euro eingehoben.

Wird eine Lizenz für das Revier „Freudenau – rechtes Ufer“ (Kombi, Donau-Generale) im VÖAFV direkt erworben, ist der Unkostenbeitrag dennoch im Verein zu den wie oben angeführten Einzahlungsterminen bis spätestens 23.03.2024 zu ent-



Schöner Schuppenkarpfen aus der Neuen Donau in Floridsdorf von Arkadiusz Michalak.

richten, ansonsten der Chip gesperrt wird und die erlegte Kaution verfällt.

Parkzonen Hafen Freudenu

Nach einer Kontrolle durch die Vereinsleitung wurden die Boden- und Wandmarkierungen für die Parkzone 3 nach der Hafener-/Eisenbahnbrücke erneuert und angepasst. Bitte um Beachtung!

Hinweis

Bei Fragen betreffend Fischerei, Doublet und Chipvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 677/624 29 821 oder 0 699/113 33 511

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

Weitere aktuelle Infos (Termine Vereins-hütte) und eventuelle Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage, im Schaukasten bei der Vereinshütte oder beim Einfahrtschranken zum Hafen.

Valentin mit einer wunderschönen Äsche aus der Fuscher Ache.



FUSCHER ACHE

www.fischerurlaub.at

Rückblick

Die Vereinsführung kann auf eine erfolgreiche Fischersaison 2023 zurückblicken. Auch zahlreiche Arbeitseinsätze konnten durchgeführt werden. Der Vorstand des AFV-Fuscher Ache bedankt sich bei all seinen Helfern für die gute Zusammenarbeit. Besonders bedanken dürfen wir uns bei den Grundbesitzern entlang der Fischereistrecke für ihr Verständnis, Entgegenkommen beim Ausschneiden verschiedenster Angelplätze sowie für die Wegbenützung, ebenso für die Abgabe von Müll und Unrat in den Recyclinghöfen der Gemeinden Bruck und Fusch!

Neues ÖKO-Projekt

Das Fuscher Ache – Käfertal: Gefördert von der Salzburg AG, Verbund WG-Kaprun und der Firma Hermann & Müller Holz GmbH sowie Einreichung zum „Glockner-Öko-Fond“ der Großglockner Hochalpenstraßen AG. Das Nahrungsangebot, die Schwebstoffbelastung sowie Laichplätze usw. sollen Untersuchungsgegenstand sein. Besatz mit Jungforellen aus Eigenproduktion soll die Bachforellenpopulation stärken.

Mitgliedschaft 2024

Mitgliedsbeitrag für Erwachsene: € 50,-
Jugendliche bis 1 Tag vor dem 18. Geburtstag: € 25,-

Tageslizenzen

Ab 1. März bis Ende Oktober bei unseren Fischerwirten in Bruck und Fusch und Jahreskarten ab 1. März bis 30. November bei der Vereinsführung erhältlich!

Preise

Tageskarte Mitglieder € 60,-
Gäste € 80,-
Nichtmitglieder € 90,-
mit 3 Fischartnahmen

3-Tageskarte für Vereinsmitglieder: € 120,-
für Gäste von Bruck und Fusch: € 160,-
Nichtmitglieder € 180,-
mit 6 Fischartnahmen

Umlagen Fischereiverband Salzburg

Tageskarte: € 10,00
Wochenkarte: € 25,00
Jahreskarte: € 35,00
Jahreskarte Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr € 13,-

Liebe Fliegenfischerfreunde

sämtliche Informationen über unseren Verein, den Projekt- und Alternativtagen,

Uferreinigungen im März und April sowie der Fischereiordeung, entnehmt bitte unserer Homepage www.fischerurlaub.at Übrigens, in unserem Vereinslokal, dem Gasthof Zacherlbräu, finden auch der Fliegenbindestammtisch (jeden Mittwoch ab 19 Uhr) sowie der Fischerstammtisch (jeden Sonntag ab 10 Uhr) statt. Für Hinweise und Fragen steht euch unser Obmann Walter Göd, gerne zur Verfügung: 5710 Kaprun, Barbarastraße 5/4
E-Mail: goedis@sbg.at
Tel: 0 664/828 55 31

Ein kräftiges „Petri Heil“ und „Tight lines“ 2024 wünscht der Vorstand des AFV-Fuscher Ache!

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Termine

Der Termin für die Frühjahrsgewässerreinigung 2024 wird gesondert per WhatsApp bekanntgegeben. Dieser wird voraussichtlich im April/Mai stattfinden. Die Vereinsleitung ersucht wieder um zahlreiches Erscheinen.

Verendete Fische

Bitte meldet verendete Fische bzw. Otter-

schäden an den Zäunen dem Vorstand, um diese dokumentieren zu können.

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HASLAU – MARIA ELLEND

fv-haslau-mariaellend.at

Kindermaskenball

Am 14. Jänner konnten wir wieder in Anwesenheit von Bürgermeister Jürgen Preslmaier den Kindermaskenball des FV Haslau Maria Ellend veranstalten. Das Kulturhaus war mit ca. 120 Gästen – davon ca. 60 Kinder – bestens besucht, und besonders unsere ganz jungen Besucher hatten ganz großen Spaß. Vielen Dank an alle, die zur erfolgreichen Durchführung beigetragen haben.

Lizenzen

Restlizenzen sind bei unserem Kassier Otto Zwesper (Tel. 0 660/731 19 46) oder auf Anfrage unter E-Mail: office@fv-haslau-mariaellend.at noch verfügbar.



Obmann-Stv. Andreas Vondra beim Empfang zum Kindermaskenball des FV Haslau-Maria Ellend.



FV Haslau-Maria Ellend: Viel Spaß und Ausgelassenheit beim Kindermaskenball des Vereines.

Uferreinigungen 2024

Wie gewohnt werden wir auch heuer wieder in unseren Revieren eine Müllsammmlung durchführen und freuen uns auf jede Unterstützung. Im Anschluss gibt es wieder ein Beisammensein mit heißen Würsteln und Getränken. Wir bedanken uns beim Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat für das kostenlose Zurverfügungstellen von Müllsäcken, Handschuhen und Warnwesten.

Samstag, 13. April: Uferreinigung „Untere Fische“. Treffpunkt 9 Uhr beim Parkplatz „Untere Fische“.

Samstag, 27. April: Uferreinigung Donau-Haslau. Treffpunkt 9 Uhr, bei der Vereinshütte Haslau/Fischamündung.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens. Vereinsabende finden heuer im Jänner, April, Juni, September und Dezember statt. In den Sommermonaten immer Mittwochs ab 18.30 Uhr in der Vereinshütte, in den Wintermonaten im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien.

Informationen und Termine

Der Fischereiverein Heiligenstadt informiert über wichtige Termine im heurigen Jahr:

1. Revierreinigung: 20.04.2024, um 9 Uhr
2. Revierreinigung: 14.09.2024, um 9 Uhr
1. Kinderfischen: 27.04.2024, ab 10 Uhr
2. Kinderfischen: 29.06.2024, ab 10 Uhr

Wir freuen uns über zahlreiche HelferInnen bei den Revierreinigungen!

Beim Kinderfischen gibt es eine begrenzte Anzahl für Teilnehmer:innen und bitten um vorherige Anmeldung per E-Mail unter: fv-heiligenstadt@gmx.at.

Vereinssitzungen 2024 (ab April immer am ersten Mittwoch)

1. Vereinssitzung: 21.01.2024, 14.30 Uhr, Vereinslokal (Flamingo)
2. Vereinssitzung: 03.04.2024, 18 Uhr, Vereinshütte
3. Vereinssitzung: 05.06.2024, 18 Uhr, Vereinshütte
4. Vereinssitzung: 04.09.2024, 18 Uhr, Vereinshütte
5. Vereinssitzung: 04.12.2024, 18 Uhr, Vereinslokal (Flamingo).

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-



FV Heiligenstadt: Bei der Jahreshauptversammlung wurde Robert Rabijasz mit dem Goldenen Jubiläumsabzeichen für 35 Jahre Verbands- und Vereinsmitgliedschaft geehrt. (v.l.) Robert Rabijasz, Verbandsvertreter Wolfgang Petrouschek, Obmann-Stv. Blagan Birk, Obmann Andrzej Szczurek.

Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligens-tadt@gmx.at

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

Jahreshauptversammlung

Unter sehr regem Interesse der Mitglieder des AFV-Knittelfeld sowie Gemeindevertretungen, Abordnungen befreundeter Vereine und des Verbandes fand am 14. Jänner unsere alljährliche Jahreshauptversammlung beim Gasthof Rüb in Lobmingtal statt. Wir haben auch im Zuge der Veranstaltung bereits viele Lizenzen für das Fischereijahr 2024 ausgestellt.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, und auch Arbeiten bzw. Verbesserungsmaßnahmen an unseren Fischereimöglichkeiten gesetzt. Wir danken nochmals allen Helfern und Helferinnen für Ihre Unterstützung und ersuchen auch im heurigen Jahr dies so zahlreich zu tun.

Tageskarten für Blicknerteich

Heuer werden Tageskarten für den Blicknerteich aufgelegt. Diese gelten für das Fischen unter Tags. Erhältlich sind diese bei Obmann Franz Perchthaler unter Tel. 0 650/420 98 77.

Lizenzausgabe 2024

Jeweils im Gasthof Rüb (Schindler), Hauptstr. 12, 8734 Lobmingtal: am 09.03.2024 von 17 bis 19 Uhr und am 10.03.2024 von 10 bis 12 Uhr sowie am 16.03.2024 von 17 bis 19 Uhr und 17.03.2024 von 10 bis 12 Uhr.



Jahreshauptversammlung des FV Knittelfeld: Lobmingtal-Bgm. Christian Wolf, LO-Stmk-Obmann Martin Genser, Umweltreferentin der Stadt Knittelfeld Natascha Meltzer, Karin Leitner, Vereinskassier Manfred Leitner, Kassier-Stv. Elvira Stauthner, VÖAFV-Präsident Peter Holzschuh, Obmann Franz Perchthaler, Schriftführer Konrad Zangerle, Schriftführer-Stv. Heimo Zöhrer.

Kegelabend

Weiters findet am 16.03.2024 um 19 Uhr unser alljährlicher Kegelabend beim Gasthof Hoffelner in Apfelberg statt.

Freundschaftsfischen

Am 06.07.2024 veranstalten wir das Freundschaftsfischen am Blicknerteich. Wie jedes Jahr sorgt die Vereinsleistung bestens für Speis' und Trank. Der Vorstand des AFV Knittelfeld würde sich sehr freuen, auch Abordnungen anderer Vereine bei uns begrüßen zu dürfen!!!

Hier bitten wir jedoch um kurze Voranmeldung beim Obmann Franz Perchthaler unter Tel. 0 650/420 98 77.

Rachau

Saisonbeginn im Fischereizentrum Rachau ist der 20.04.2024. Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder Beidienste während der Saison für das Fischereizentrum benötigt. Falls sich jemand dazu bereit erklären möchte, bitte unseren Obmann Franz Perchthaler kontaktieren: Tel. 0 650/420 98 77.

Reinigungsaktion Rachau

Wir haben heuer eine große Reinigungsaktion in der Rachau geplant. Diese findet am Wochenende von 12.04. bis 14.04. statt. Wir bitten dazu um zahlreiche Teilnahme.



Impressionen an der Mur, nahe Kraftwerk Fischeing im Jänner 2024.

Genauere Beginnzeiten entnehmen bitte unserer Homepage.

Osterverkauf in der Rachau

Von 27.03. bis 29.03., von 10 bis 16 Uhr. Wir bitten Euch um Vorbestellungen bei Rudolf Bittinger unter Tel. 0 664/563 34 52. Hierfür können sich jederzeit auch gerne Helfer melden.

Teichreinigung

Im Frühjahr führen wir eine Teichreinigung durch. Da dies natürlich wetterabhängig ist, entnehmen bitte den genauen Termin unserer Homepage: www.afv-knittingfeld.at

Landesorganisation Steiermark

Am 01.12.2023 fanden die Neuwahlen der LO-Steiermark statt. Wir dürfen mit Freude bekanntgeben, dass unser Kassier Manfred Leitner zum Obmann-Stellvertreter der LO-Steiermark gewählt wurde. Die LO-Steiermark möchte nach dem Beinahe-Stillstand, ausgelöst durch den plötzlichen Tod des Obmanns Günther Kräuter neu durchstarten und wäre für Vorschläge und Anregungen sehr dankbar. Falls jemand dazu Ideen hätte, bitte um Kontaktaufnahme mit Manfred Leitner 0 676/430 66 43.

KRUMMNUSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Generalversammlung

Entsprechend der Statuten war im Dezember eine Generalversammlung mit Wahl des Vorstandes und der Beiräte durchzuführen – und diese fand heuer zum ersten Mal im „Nuss-Stadel“ in Krummnussbaum statt.

Die Wahl des Vorstandes und der Beiräte wurde von unserem Verbandsdelegierten Johann Leinmüller professionell durchgeführt und sowohl der Vorstand, als auch die Beiräte wurden von den anwesenden Stimmberechtigten mit Handzeichen einstimmig gewählt – ein Zeichen, dass der bisher eingeschlagene Weg auf breite Zustimmung stößt!

Ganz besonders freuten uns hier auch die lobenden und dankenden Worte an den Vorstand ebenso wie an alle Fischerkolleginnen und -kollegen, sowohl seitens des Verbandes, als auch seitens der Gemeinde, dargebracht von unserem Bürgermeister und Vereinsmitglied Mag. Bernhard Kerndler, welcher kurz darauf auch das Silberne Verdienstabzeichen des VÖAFV erhielt.



Der „neue“ Vorstand des FV Krummnussbaum (v.l.) Dominic Handl, Benjamin Schlöglhofer, Michael Mayer, Michael Eckenfellner, Wolfgang Gerersdorfer, Jochen Schlöglhofer, Erich Langmann, Stefan Graf.

In weiterer Folge wurden auch Leopold Heigl und Beirat Ing. Michael Mayer für ihre Verdienste um den Verein mit dieser Ehrung ausgezeichnet. Unser Kassier Wolfgang Gerersdorfer erhielt zum Dank für die jahrelange vorbildliche Arbeit das Verdienstabzeichen des VÖAFV in Gold. Nach ca. einer Stunde schloss bereits die kurzweilige Generalversammlung mit den besten Wünschen für das Neue Jahr und einem Petri Heil und nur 15 Minuten später durften wir bereits zwei Drittel der zur Verfügung stehenden Lizenzen an die Interessierten Kolleginnen und Kollegen vergeben!

Alle Bilder auf www.fischereiverein-krummnussbaum.com/berichte-1

Restlizenzen für 2024

Da im Anschluss an die Generalversammlung bereits sehr viele Lizenzen verkauft wurden und es in der Zwischenzeit noch zwei Termine gegeben hat, kann zum Redaktionsschluss nicht sicher gesagt werden, ob am 9. März noch Jahreskarten zur Verfügung stehen. Alle Interessierten werden daher dringend gebeten, sich auf der Homepage kundig zu machen.

Neue Revierordnung 2024

Auf unserer Homepage findet ihr unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com/normatives neben der Revierordnung

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

März

65 Jahre

Ernst Divos, Albern
 Johann Dorl, Dürnkrot
 Günter Eibensteiner, Floridsdorf
 Leopold Fekete, Donaustadt
 Eduard Fleck, Albern
 Wilhelm Gärtner, Albern
 Kurt Hafner, Schillerwasser
 Wolfgang Herynek, Drei-Birken-Teich
 Mathilde Kalliauer, Volksgartenstraße
 Herbert Kaltenecker, Leoben
 Peter Kampichler, Wienerwald
 Michael Komuczki, Freudenau
 Leopold Markl, Leitha 7
 Heinz Ondracek, Krems
 Sylvia Plank, Salzburg
 Helmut Putz, Amstetten
 Josef Riepan, Salzkammergut
 Victor Santos, Donaustadt
 Marek Schachenhofer, Wieselburg
 Richard Stadlober, Knittelfeld
 Herbert Strobach, Schrems
 Harald Tschernitz, Gail-Ost
 Eduard Wessiak, Wienerberg
 Günter Windbichler, Donaustadt
 Ing. Walter Zemann, Wiental

70 Jahre

Dr. Otto Bammer, Lobau
 Dr. Claude Celotto, Leoben
 Hans Dirl, Krummnußbaum
 Oskar Dolgan, Graz
 Josef Fischer, Wieselburg
 Albert Griesner, Salzburg
 Helmut Haider, AFV Fuscher Ache
 Herbert Huber, Dürnkrot
 Hasan Karic, Freudenau
 Josef Rauscher, Ludwig Michka
 Werner Schuller, Amstetten
 Josef Soukup, Wienerberg

75 Jahre

Wolfgang Binder, Drei-Birken-Teich
 Hermann Hagen, Drei-Birken-Teich
 Hans Jelinek, Tulln

Karl Kyrian, Tulln
 Dir. Karl Nigl, Herrenhäufel
 Ernst Panauer, Wieselburg
 Robert Reisedner, Freudenau
 Gerhard Ruhswurm, Donaukanal
 Heinz Simecek, Schrems
 Dr. Reinhard Skolek, Krems
 Franz Steiner, Haslau
 Alois Paul Swadba, Floridsdorf
 Franz Ulrich, Krems

80 Jahre

Franz Boiger, Kapfenberg
 Josef Christ, Oeynhausen
 Leo Gasparin, Muckendorf
 Rudolf Gludovacz, Waidhofen/Ybbs
 Branislav Grujic, Donaukanal
 Otto Guggenberger, Muckendorf
 Franz Hubmann, Graz
 Bruno Kochmann, Wienerberg
 Horst Ortner, Salzburg
 Rudolf Wagner, Tulln
 Werner Zapotocny, Schwechat

85 Jahre

Heinz Haager, Mannswörth
 Andreas Joniec, Lobau

90 Jahre

Siegfried Bensch, Krems
 Franz Rösler, Wienerberg

93 Jahre

Theresia Blaha, Donaustadt
 Friedrich Robausch, Albern

94 Jahre

Johann Rabenseifner, Verband

April

65 Jahre

Janusz Slawomir Adamczuk, Donaukanal
 Alfred Diwiak, Graz
 Franz Haibl, Albern
 Ing. Georg Hrasche, Haslau
 Kurt Pany, Muckendorf
 Alexandru Popkov, Amstetten
 Franz Quitt, Graz
 Hasan Sarajlic, Angern
 Ing. Mag. Stephan Scharner, Donaustadt

Dr. Med. Dan Seidler, Schillerwasser
 Johannes Sterzinger, Oeynhausen
 Vladimir Vidic, Muckendorf

70 Jahre

Aleksandar Cvetkovic, Freudenau
 Johann Haszler, Albern
 Gerhard Kertesz, Albern
 Peter Koczeth, Floridsdorf
 Wojciech Majewski, Donaustadt
 Willibald Mikolasch, Wienerberg
 Rudolf Neumann, Tulln
 Walter Niklos, Albern
 Emmerich Pokorny, Schillerwasser
 Franz Schöndorfer, Mannswörth
 Ljubisa Stevanovic, Mannswörth

75 Jahre

Dragisa Cvetkovic, Freudenau
 Leopold Eder, Wieselburg
 Di Franz Grill, Salzkammergut
 Dr. Ronald Gruber, Floridsdorf
 Johann Kalny, Angern
 Tihomir Pakic, Freudenau
 Manfred Steiner, Amstetten
 Robert Tarkler, Donaustadt

80 Jahre

Robert Arnold, Wienerberg
 Alfred Böhme, Freudenau
 Werner König, Schillerwasser
 Kurt Mach, Donaustadt
 Karl Rathbauer, Donaustadt
 Erwin Schöbinger, Gmünd
 Peter Svarc, Donaukanal

85 Jahre

Helmut Beninger, Angern
 Gustav Buxbaum, Wachau
 Heinrich Plöderl, Oberes Donautal
 Reinold Sommer, Mannswörth
 Herta Wilding, Angern

91 Jahre

Erich Baldauf, Floridsdorf
 Otto Holic, Dürnkrot

auch die komplette Liste aller durch die NÖ-Fischereiverordnung 2002 (NÖ Fisch-VO 2002) angeführten Fische (inklusive eines Links zum leichteren Bestimmen des gefangenen Fisches) sowie der in unserem Revier abweichend geltenden Brittelmaße, der Entnahmefenster bzw. der Schonfristen.

Wichtige Termine im ersten Halbjahr 2024

„Revierspaziergang mit Werkzeug (Revierreinigung)“ neu am 6. April im Rahmen des Umwelttages der Gemeinde Krummnußbaum und weiters am 25. Mai. Treffpunkt ist wie immer um 7.30 Uhr bei der Fischerhütte im Hafen in Krummnußbaum.

Wie immer bitten wir um Deine tatkräftige Mithilfe, denn nur durch ein Wir ist es möglich, unser Revier weiterhin attraktiv zu erhalten und die eine oder andere notwendige Investition zu tätigen!

Natürlich freuen wir uns auch über deinen Besuch als Helfer oder Gast bei den folgenden Veranstaltungen, welche im ersten Halbjahr im Hafen in Krummnußbaum abgehalten werden:

„Bike Event Nibelungengau“, am Samstag, dem 4. Mai 2024, von 9 bis 17 Uhr und „Sonnwendfeier Nibelungengau“, am Samstag, dem 29. Juni 2024, ab 18 Uhr.

Alle aktuellen Informationen findet ihr wie immer auf unserer Homepage.

Öffentlichkeitsarbeit und Du!

Unser Verein lebt neben den tollen Voraussetzungen – wie sauberer Natur und reinem Wasser, abwechslungsreicher Topografie und einem gesunden und artenreichen Fischbestand – auch von der Werbung! Sei dies nun mündlich, den Beiträgen in den Printmedien wie eben dem hier vorliegenden, oder aber auch von einer aktuellen und interessanten Homepage.

Und genau hier kommst du zum Zug – oder besser gesagt, Deine Bilder und Beiträge!

Egal, ob es sich um kapitale oder kuriose Fänge handelt, oder um Eindrücke, die Du beim Fischen, Spaziergehen oder bei unseren Veranstaltungen mit deiner Kamera oder deinem Handy festgehalten hast! Bitte schicke uns Dein Bild mit einer kleinen Beschreibung per E-Mail an: office@fischereiverband-krummnußbaum.com, damit wir alle daran teilhaben können!



Als Dank für sein persönliches Engagement im FV Krummnußbaum durften wir unserem Bürgermeister und Fischerkollegen Bernhard Kerndler das Silberne Verdienstabzeichen des VÖAFV überreichen.



Mitte Jänner konnte unser – neu mit dem Verbandsabzeichen des VÖAFV ausgezeichnet – Kollege Leopold Heigl kurz hintereinander zwei prächtige Zander im Winterhafen in Krummnußbaum drillen – und dieser fast 75 cm große blieb sogar für ein Fotoshooting.

LEITHA 7

Jahresversammlung/ Lizenzausgabe 2024

Am Samstag, dem 13. Jänner 2024, hielten wir unsere Jahresversammlung in den Räumlichkeiten der Fa. Jüly, in Bruck an der Leitha, ab. Erfreulich war, dass auch heuer wieder zahlreiche Mitglieder der Einladung zu dieser Versammlung folgten. Als Ehrengast konnten wir den Präsidenten des VÖAFV, Peter Holzschuh, begrüßen. Die Berichte des Obmannes, des Gewässerwartes, des Kassiers und des Kontrollobmannes wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen. Auch von der Kassakontrolle wurde eine ordnungsgemäße Kassaführung festgestellt. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstands erfolgte einstimmig.

Über das Verbandsgeschehen wurden wir aus „erster Hand“ durch den Präsidenten des VÖAFV, Peter Holzschuh, in kompakter Form informiert. Dieser nahm auch anschließend, gemeinsam mit Vertretern des

Vereinsvorstands, Ehrungen von Vereinsmitgliedern vor. Auch heuer konnten einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft beim VÖAFV mit dem Silbernen oder dem Goldenen Jubiläumsabzeichen ausgezeichnet werden. Ebenfalls wurden, für besondere Verdienste um den Verein und den Verband im Rahmen der Jahresversammlung, weitere Vereinsmitglieder ausgezeichnet.

Zum Abschluss bedankte sich der Obmann Wolfgang Turek im Namen des gesamten Vorstandes bei den anwesenden Mitgliedern für die Unterstützung und schloss mit einem Petri Heil die Jahresversammlung. Im Anschluss fand die Lizenzausgabe mit reger Beteiligung der Kollegenschaft statt.

Im Zusammenhang mit der Jahresversammlung 2024 bedanken wir uns wieder recht herzlich bei der Fa. Jüly für die kostenlose Benützung der Räumlichkeiten.

Haidmühlarm an Leitha angebunden
Durch die Anbindung des Haidmühlarmes



FV Leitha 7: Haidmühlarm nach der Renaturierung.



Überfluteter Haidmühlarm in Rohrau während des Hochwassers Ende Dezember 2023.

(Rohrau) an die Leitha im November/Dezember 2023, erhält unser abwechslungsreiches und naturnahes Revier eine weitere wunderschöne Facette. Der stark verlandete Haidmühlarm, welcher früher einmal das Flussbett der Leitha war, wurde als Teil mehrerer öffentlicher Projekte zur Renaturierung der Leitha wieder an den Leitha-Hauptfluss angebunden. Durch das Einbringen von Strukturelementen soll in diesem Bereich zusätzlich eine eigendynamische Gewässer-



FV Leitha 7: Der durch Sedimentablagerungen nach dem Hochwasser im Dezember 2023 neuerlich stark verlandete Zulaufgraben zum Ablass.

strukturierung gefördert werden. Mit diesem Projekt wurde somit ein weiterer Schritt zur Förderung der Artenvielfalt und Verbesserung des ökologischen Zustandes der Leitha gesetzt.

Doch leider sind diese Bemühungen teilweise durch die Hochwassersituation Ende Dezember 2023 bzw. Anfang Jänner 2024 wieder zunichte gemacht worden. Die gewaltigen Wassermassen eines Hochwassers haben die frisch angelegten Strukturen im Bereich Haidmühlarm wie auch Maßnahmen von Projekten aus den Vorjahren (Anbindung Ablass) stark beeinträchtigt.

Wir hoffen daher auf eine baldige, leider wahrscheinlich teilweise sehr aufwendige und mühsame Wiederherstellung dieser bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Renaturierung in den durch unseren Verein betreuten Revierteilen.

Anfischen

Unser traditionelles „Anfischen“ findet so wie auch die Jahre zuvor am Ostermontag, dem 01.04.2024, ab 8.30 Uhr am Ablass statt. Bitte um Vormerkung des Termines und rechtzeitige Voranmeldung per E-Mail an: leitha.sieben@gmail.com

Frühjahrs-Revierreinigung

Unsere Revierreinigungsaktion findet am Samstag, dem 23.03.2024, ab 8 Uhr statt. Treffpunkt ist das Clubhaus am RFR-Teich. In diesem Zusammenhang bittet die Vereinsleitung um zahlreiche Teilnahme. Für Getränke und Verpflegung wird gesorgt. Nicht vergessen: Gemäß der gültigen Revierordnung ist das Fischen während der Revierreinigung untersagt!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Mühlwasser Lobau

Achtung, neue Revierordnung beachten! Blei in jeglicher Form ist ab heuer ausnahmslos verboten! Es gibt viele Ersatzmöglichkeiten: unter dem Begriff „Non Toxic“ findet man so einiges ...

Kühwörther Wasser

Wir trauern um unseren verstorbenen Freund Ernst Krivan (Gewässerwart am Kühwörther Wasser), der immer mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Ab sofort übernimmt Michael Hofmann die Funktion als Gewässerwart im Revier Kühwörther Wasser. Er ist beruflich in der Lobau tätig und ausgebildeter Nationalpark-Ranger. Wir wünschen ihm bei seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg!

Teich Lobau

Im Teich Lobau werden in der südöstlichen Ecke, Tannenbäume zur Laichhilfe ins Wasser eingebracht. Am nördlichen Teil wird ein Weg errichtet, um einen leichteren Zugang zu Fuß zum Wasser zu ermöglichen. Es herrscht aber weiterhin Fahrverbot!

Die restlichen Gewässer waren nach Rückmeldungen zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe alle noch mit Eis bedeckt.

Termine 2024

Unsere Revierreinigung findet am 14.04. mit Beginn um 9 Uhr statt. Treffpunkte sind in Groß Enzersdorf, Badgasse und am Teich Lobau.

Duo Kommunikationsfischen

am 11.05.2027, Teich Lobau, Teilnahme nur nach Anmeldung bei G. Kober unter Tel. 0 676/660 23 30.



Winterimpressionen vom Teich Lobau-Aspern.

Fischerhütte

Öffnungszeiten unserer Fischerhütte: jeden Freitag von 18 bis 22 Uhr und am Sonntag zum Frühschoppen von 10 bis 13 Uhr. Wir und unser Hüttenverantwortlicher Franz würden uns auf einen Besuch zum Austausch von Fischerei-Geschichten und anderem sehr freuen.

Kommunikation

Bei Wünschen, Beschwerden oder Anregungen könnt ihr euch auch gerne per E-Mail an fischereivereinlobau@gmail.com wenden.

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannswörth.at

Homepage

Der Fischereiverein Mannswörth hat eine neue Homepage generiert. Diese ist zwar teilweise noch in Arbeit, aber die wichtigsten Informationen sind bereits eingepflegt: www.fischereiverein-mannswörth.at

Termine

15.4.2024, um 18 Uhr, Ausschusssitzung, Gasthof „Zur Bast“.

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Rückblick

Am 7. Dezember fand bei der Fischerhütte das Adventfenster mit vielen Besuchern aus der Gemeinde statt.

Termine 2024

02.03., 8 Uhr: Revierreinigung in Muckendorf
02.03., 14 bis 15 Uhr: Restkartenausgabe in der Fischerhütte
05.04., 20 Uhr: Mitgliederversammlung im Gasthaus Rödl
27.04., 10 Uhr: Anglerflohmarkt bei der Fischerhütte

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Rückblick Adventzauber

Am 16.12.2023 haben wir unseren Adventzauber veranstaltet, bei der Feuerspucker, Perchten und der Nikolaus ihren Auftritt hatten. An die Kinder wurden Nikolosackerl verteilt. Ein Danke an alle Mitwirkenden und Helfer! Ein Danke auch an die Kollegen vom FV Schwechat 71 für ihren Besuch.

Allgemeines

Am 30.12.2023 sowie am 06.01.2024 führten wir unsere zwei Lizenzausgaben durch. Wie immer herrschte ein großer Andrang, sodass Wartezeiten nicht zu vermeiden waren.

Restlizenzen verfügbar

Für Neuinteressenten sind noch einige wenige Lizenzen für die Oeynhausener Teiche verfügbar.

Anmeldungen sind über unsere Homepage oder bei Obm.-Stv. Stefan Varga unter Tel.: 0699/151 11 980, möglich.

Jugend

Seit Jänner 2024 dürfen wir wieder einen neuen Jugendbetreuer, Andreas Gartner, in unserer Mitte begrüßen. Er wird sich in Zukunft vermehrt um unsere Jugend kümmern.

Termine

1. Forellenfischen am 16.03., 9 bis 12 Uhr;
1. Fischerkurs am 23.03., 14 bis 18 Uhr im Veranstaltungstadl;
1. Teichreinigung am 06.04., 8 bis 13 Uhr;
2. Forellenfischen am 11.05., 9 bis 12 Uhr;
Dr.-Vorrath-Gedenkfischen am 08.06., 9 bis 15 Uhr;
2. Teichreinigung am 15.06., 8 bis 13 Uhr;
3. Teichreinigung am 28.09., 8 bis 13 Uhr;
3. Forellenfischen am 05.10., 9 bis 12 Uhr;
Generalversammlung am 12.10., Beginn: 14 Uhr;
1. Lizenzausgabe am 28.12., 9 bis 14 Uhr;
2. Lizenzausgabe am 04.01.2025, von 9 bis 13 Uhr.

Achtung, neue Teichordnung!

Wir bitten Euch, unbedingt die neue Teichordnung durchzulesen, da es einige Neuerungen für 2024 gibt.

Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: www.fv-oeynhaus.com
Petri Heil wünscht die Vereinsleitung!

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Allgemeines

Die Lizenzvergabe für das Jahr 2024 in unserer Vereinshütte war gut besucht und wird immer mehr von unseren Mitgliedern in Anspruch genommen, ein herzliches Dankeschön!

Auch weitere Renovierungsarbeiten an und in der Vereinshütte, sind für das Jahr 2024 geplant.

Unser Gewässerwart und unsere Kontrollorgane sind auch in den Herbst- und Wintermonaten nicht untätig und führen Baumumwicklungen in Ufernähe mittels Maschendrahts durch. Auch Räumungsarbeiten der umgefallenen Bäume (durch Biberbisse und Windbruch) auf unseren Angelplätzen werden laufend durchgeführt.



FV Schillerwasser: Schutz vor Biberverbiss.

In der Fischereiverordnung 2024 des Revieres Schillerwasser hat sich einiges geändert, wir bitten alle Mitglieder sich diese durchzulesen!



Laufende Räumungsarbeiten am Schillerwasser durch den Verein.

Revierreinigung

Unsere Frühjahrs- Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 06.04.2024 statt. Der Treffpunkt ist in der Vereinshütte um 8 Uhr.

Es wird um zahlreiche Teilnahme unserer bestehenden Mitglieder und auch der neuen Mitglieder gebeten. Während der Gewässerreinigung (8 bis 12 Uhr) ist das Fischen untersagt. Für die Verpflegung der Teilnehmer ist nach der Gewässerreinigung vorgesorgt.

Nachtfisch-Termine 2024

- Jeweils Freitag bis Sonntag:
- 24.05. bis 26.05.2024
- 07.06. bis 09.06.2024
- 28.06. bis 30.06.2024
- 12.07. bis 14.07.2024
- 09.08. bis 11.08.2024
- 13.09. bis 15.09.2024

Der Vorstand und die Kontrollorgane wünschen Euch ein erfolgreiches Petri Heil!

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen März/April 2024

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, 19. März, und Dienstag, 16. April 2024, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr, statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag, am Vormittag, ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 23. März, findet die Uferreinigung im Schönauer Revier statt. Treffpunkte sind jeweils um 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt. Das Fischen in der Zeit der Gewässerreinigung ist ausnahmslos verboten. Wir bitten unsere Mitglieder um eine zahlreiche Teilnahme an der Gewässerreinigung!

Restlizenzen

Es sind noch Restlizenzen für die beiden Schönauer Reviere zu haben. Interessenten können sich im Verband melden!

SCHWECHAT 71

www.fischereiverein71-schwechat.at

Liebe Vereinsmitglieder,

nachdem die Lizenzvergaben für unsere Reviere Schwechatbach, Kalter Gang und Wolfgrube-Spillern erfolgreich abgeschlossen sind, steht einer neuen Angelsaison nichts im Wege.

Bei Interesse an einer Lizenz in einem unserer Reviere freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme unter E-Mail: office@fischereiverein71-schwechat.at

Wir setzen dich gerne auf unsere Warteliste.

Schnupperfischen für Kinder und Jugendliche

Das erste Angel-Event für Kinder und Jugendliche (ab 7 Jahren) im Jahr 2024 findet am 23.03. statt. Treffpunkt ist um 08.45 Uhr am Parkplatz der Kaiserrast (Donaukraftwerkstraße 1 in 2000 Stockerau), welcher sich in unmittelbarer Nähe unseres Teichs Wolfgrube befindet.

Die Wolfgrube bietet mit ihren 3,5 Hektar Wasserfläche die optimalen Bedingungen für einen fangreichen Angel Tag, damit die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ihre Angelkenntnisse vertiefen oder von Grund auf erlernen können – jedes Angelniveau ist herzlich willkommen, egal ob Neulinge oder Fortgeschrittene.

Selbstverständlich stellt der Verein jegliches

Angelequipment kostenlos zur Verfügung, sodass die Kinder und Jugendlichen lediglich mit zum Wetter passender Kleidung ausgestattet sein müssen. Die Verpflegung (kaltes Essen und Getränke) wird ebenso kostenlos vom Verein bereitgestellt. Am Anfang des Tages gibt es eine kurze theoretische Einführung, und danach geht es direkt ans Wasser. Die Kinder- und Jugendbetreuer:innen des Vereins freuen sich auf einen schönen Tag und bitten um schriftliche Anmeldung bis 08.03. unter office@fischereiverein71-schwechat.at – bitte gebt den Vor- und Nachnamen des Kindes oder Jugendlichen, das Geburtsdatum sowie eine Telefonnummer einer erziehungsberechtigten Person an.

Revierreinigungen

Am 13.04. findet die Reinigung der Reviere Schwechatbach, Kalter Gang und Mannswörth statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr (Ende der Kurzparkzone) beim Vereinsheim. Anschließend an die Revierreinigung werden alle Teilnehmer:innen kostenlos verköstigt. Am 27.04. findet die Teichreinigung und Instandhaltung der Wolfgrube statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Parkplatz der Wolfgrube-Spillern.

Unter allen Teilnehmer:innen der Revierreinigungen im Jahr 2024 wird wie gewohnt jeweils eine Jahreslizenz (Saison 2025) für die Reviere Schwechatbach und Mannswörth verlost.

Sommerfest

Aufgrund der positiven Resonanz nach unserem ersten Sommerfest werden wir auch heuer die Griller anheizen, Getränke kühlen und eine Tombola auf die Beine stellen. Unser Sommerfest findet am 15.06. ab 14 Uhr beim Vereinsheim statt und wir freuen uns jetzt schon auf einen grandiosen Tag.

Facebook

Damit ihr immer am aktuellen Stand zu Themen rund um den Verein seid, vernetzt euch auf Facebook mit uns. Es werden auf Social Media unter anderem die Öffnungszeiten des Vereinsheims, Fotos vom Fischbesatz der Reviere oder Ankündigungen von Terminen jeglicher Art geteilt.

WACHAU

Lizenzverkauf

Der Fischerkartenverkauf für unsere Donaureviere ist am Samstag, dem 13.4.2024, von 10 bis 12 Uhr im Gasthaus „Goldenes Schiff“ in 3610 Spitz, Mittergasse 5.

Für die Arnsdorfer Fischer können die Lizenzen wie bisher bei Gerald Lukschandler nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 0 676/848 814 400 oder 0 676/671 65 54 abgeholt werden. Bitte unbedingt die ausgefüllte Fangstatistik und bei Neumit-

glieder ein gültiges Passbild mitnehmen, da sonst keine Lizenz ausgestellt werden darf.

Besatz

Auch für dieses Jahr ist wieder ein artenreicher Besatz vorgesehen. Laut Vorstandsbeschluss werden Forellen und Karpfen als Verbandsbesatz eingebracht, vom Verein in weiterer Folge auch Hechte, und sehr erfreulich, werden heuer in allen drei Revieren Nasen eingesetzt. Dies ist ein weiterer Schritt, diese leider schon sehr selten gewordene Fischart in unseren Donaurevieren zu erhalten und hoffentlich auch zu vermehren, war doch die Nase früher neben den Barben der Leitfisch in den Fließstrecken der Donau.

Revierreinigung

Der Termin für unsere heurige Revierreinigung ist am Samstag, dem 16.3.2024. Treffpunkt ist in Spitz im Hinterhaus beim Edi Stierschneider, und in Willendorf bei der Fischerhütte jeweils um 8 Uhr.

Im Anschluss werden alle fleißigen Helfer in der Fischerhütte „zur Wiedererlangung der Kräfte“ bestens versorgt. Wir hoffen natürlich auf viele helfende Hände, wir haben ja auch eine sehr lange Revierlänge zu bewältigen. Die Revierreinigung erfolgt in Arnsdorf in Absprache mit Gerald Lukschandler.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Jahresversammlung

Unsere Jahresvershaupversammlung findet am Samstag, dem 16.03.2024, um 9.30 Uhr bei der Revierreinigung bei der Vereinshütte statt.

Revierreinigung

Unsere Erste Revierreinigung findet am 16.03.2024 statt. Treffpunkt ist um 8 Uhr bei der Vereinshütte. Während der Reinigung ist das Fischen verboten! Für Speis' und Trank ist gesorgt!

Gedenkfischen

Unser Gedenkfischen findet am 20.04.2024 von 7 bis 12 Uhr statt. Ersatztermin bei Schlechtwetter: 04.05.2024. Bitte nicht vergessen, die Nummern vorher bei der Vereinshütte abzuholen. Für Speis' und Trank



Regel Austausch beim gut besuchten 1. Adventpunsch-Abend des FV Wienerberg.

ist selbstverständlich gesorgt. Unter allen Teilnehmern wird eine Freilizenz verlost. Ebenso haben wir unsere große Tombola wieder.

Allgemeines

Wir ersuchen alle Lizenznehmer, die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

Revierordnung

Ein wichtiger Hinweis an alle Lizenznehmer! Bitte lesen Sie aufmerksam die Revierordnung bezüglich Regelungen und Schonzeiten! Gerade die langen Winterabende bieten hierzu ideale Bedingungen. Die Kontrollorgane, aber auch die Vereinsleitung beantworten Ihnen gerne Fragen in diesem Zusammenhang.

Punschabend 2023

Der Vorstand bedankt sich bei allen Besucher:innen, die uns beim ersten Adventpunsch-Abend besucht haben. Die Stimmung war super, und es war ein voller Erfolg. Danke!

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Letzte Lizenzausgabe 2024

Die letzte offizielle Lizenzausgabe für unsere Teichreviere Breitenreich, Gaming und Fürholz findet am Sonntag, dem 17.03.2024, von 9 bis 12 Uhr in der Fischerhütte Breitenreich statt.

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die jeweilige Lizenz erhalten.

Schonung Laich-Karpfen

Die Lizenznehmer werden – auf freiwilliger Basis – auch heuer wieder generell ersucht, jene Karpfen-Rogner, die offensichtlich voll mit Laich sind, möglichst zu schonen und wieder rückzusetzen.

Auf die Schonzeit von allen Schuppenkarpfen im Breitenreicher Teich vom 01.05. bis 30.06. wird besonders hingewiesen. Spiegelkarpfen sind in diesen beiden Monaten zum Fang freigegeben, Karpfen (Spiegel-, Schuppen- und Wildkarpfen) sind ab einer Länge von 65 cm



Ein starker Karpfen aus dem Breitenreicher Teich gefangen von Jens Kirchhofer (Foto: zVg).



Windwurfaufarbeitung am Breitenreicher Teich: die Helfer Josef Schornsteiner und Wilhelm Franz (Foto: Samuel Rauch).



Schilfschnitt am Fürholz-Teich: Gewässerwart Heinrich Reithner und Leopold Eder (Foto: Samuel Rauch).

und darüber gesperrt und sofort rückzusetzen. Auch ist es nicht unbedingt zwingend notwendig bereits vor Beginn der Schonzeit der Karpfen das gesamte Fang-Limit auszuschöpfen. Auf Grund des ausgezeichneten Besatzes stehen auch noch nach der Laichzeit bei Bedarf genügend Fische zur Entnahme zur Verfügung.

Wanderweg Breitenreicher Teich

In Bezug auf das Ersuchen des Bürgermeisters der Gemeinde Bergland Walter Wieseneder wurde folgende Vereinbarung getroffen: Es wird nur die direkte Benützung des Durchgangs-Weges für Dritte gestattet. Für Böschung und Ufer besteht ein Betretungsverbot (ausgenommen

Lizenznehmer und Mitglieder). Die Gemeinde Bergland übernimmt hierfür die Haftung im Rahmen eines Vertrages mit der NÖ-Versicherung.

Änderungen im Vereinsvorstand

und den Ehrenamtlichen Kontrollorganen: Per 2024 haben Manuel Karl und Heinrich Berger ihre Vorstandstätigkeit beendet. Als Nachfolger wurden Martin Jungwirth für den Breitenreicher Teich und Markus Wolf für den Fürholz-Teich in den Vereinsvorstand berufen. Als Ersatz für die Kontrolltätigkeit der beiden ausgeschiedenen wurden Samuel Rauch (Team Breitenreich) und Alexander Zeleny (Team Gaming) nominiert und beschlossen.

Die Kollegen Josef Schornsteiner und Christian Taschl stellen sich als Hüttenwarte in Breitenreich zur Verfügung.

Fischerkurse – amtliche Fischerkarte

Die Fischerkurse zur Erlangung der amtlichen Fischerkarte für Niederösterreich werden für 2024 jeweils pro Quartal in der Fischerhütte Breitenreicher Teich durch Wolfgang Obruca eingeplant.

Der erste Kurs für das Jahr 2024 fand bereits am 07.01.2024 mit 32 erfolgreichen Absolventen statt.

Der nächste Kurs ist für Sonntag, dem 28.04.2024, von 9 bis 14 Uhr, in der Fischerhütte Breitenreich geplant.

Die konkreten Daten zur Anmeldung sind nach der Veröffentlichung auf der Homepage des NÖ Landesfischereiverbandes einzusehen.

Schilfschneiden am Fürholz-Teich

Heuer konnte nach einigen Jahre fehlender Eisdecke wieder einmal das Schilf am Fürholz-Teich einem Schnitt zugeführt werden.

Windwurfaufarbeitung am Breitenreicher Teich

Ein besonderer Dank dafür gilt den Helfern Christian Taschl, Wilhelm Franz, Josef Schornsteiner und Christoph Köninger (Traktor und Seilwinde).

WOLFSTHAL

www.fischereiverein-wieselburg.com

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Fischereiverein Wolfsthal fand am 06. Jänner 2024 um 15 Uhr unter zahlreicher Beteiligung im Restaurant Hotel Fidi in Wolfsthal statt. Obmann Johannes Woratschek konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den Verbandssekretär des VÖAFV, Martin Genser, und Bgm. Michael Peterka herzlich begrüßen.

Der Obmann brachte einen ausführlichen Rückblick über das Jahr 2023, über Mitgliederzuwachs, Revierreinigungen und

vielen anderen Neuigkeiten und Aktivitäten des Vereins.

Nach Verlesung der Tagesordnung, welche einstimmig angenommen wurde, erfolgte das Totengedenken für die im Vorjahr verstorbenen Kollegen.

Kassier Markl Johann berichtete als nächstes über die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres.

Kassenprüfer Manfred Braunecker bestätigte nach Durchführung von zwei Kassenkontrollen die ordnungsgemäße Kassengebarung. Daraufhin stellte er den Antrag auf Entlastung des Kassiers bzw. Vereinsvorstands, der einstimmig angenommen wurde.

Gewässerwart Roman Redl berichtete über den eingebrachten Fischbesatz und über die Aktivitäten bzw. die verschiedenen Instandhaltungsarbeiten im abgelaufenen Jahr.

Verbandssekretär Martin Genser überbrachte persönlich die besten Grüße des Verbandsvorstandes und berichtete über die Aktivitäten im Verband und dankte ausdrücklich für die vom Verein geleistete Arbeit.

Die Verbands- und Vereinsehrungen wurden vom Verbandssekretär Martin Genser, Bgm. Michael Peterka und Obmann Johannes Woratschek an verdiente Mitglieder überreicht.

Holcik-Gedenk-Angeln

Der Verein wird auch dieses Jahr versuchen, am 11. Mai das traditionelle Holcik-Gedenk-Angeln zu veranstalten! Nähere Auskünfte bei Obmann Johannes Woratschek.

Frühjahrs Revier-Reinigung

Im Ausstand Fuchsengründl werden wir am Samstag, dem 06. April 2024, wieder unsere jährliche Flurreinigung durchführen.

Treffpunkt: 8 Uhr, Festplatz Fuchsengründl. Die Zufahrt mit dem Auto ist gestattet.

Ersatztermin: Samstag 20. April 2024

Liebe Kollegen, der Vorstand ersucht um ein zahlreiches Erscheinen. Für Speis' und Trank ist wie immer gesorgt!

Der Vorstand bedankt sich nochmals bei allen Mitgliedern, die den Verein das ganze Jahr unterstützt haben und wünscht ein erfolgreiches Petri Heil 2024!



FV Wolfsthal: (v.l. stehend): Kassier Johann Markl, Bgm. Michael Peterka, Christian Knaus, Renate Kurtschak, Ewald Markl, Horst Weiß, Richard Herl, Birgit Woratschek, Monika Dremel, Robert Sutter, Verbandssekr. Martin Genser. (unten v. l.): Obmann Johannes Woratschek, Obm.-Stv. Georg Kratz.

Ihr Revier 2024: Vorderer Langbathsee

Der Fischertraum

Ein absolutes Revier-Juwel im Salzkammergut stellt der 30 ha große Vorderer Langbathsee unweit von Ebensee in Oberösterreich dar. Gefischt werden kann hier (auch mit dem Ruderboot) auf Seeforellen, Seesaiblinge und Regenbogenforellen. Selbst kapitale Karpfen gehen hier dem versierten Angler an den Haken.

Vor allem der Hechtbestand ist mittlerweile so groß, dass es für den Ausfang der Räuber keine Stückzahlbeschränkung gibt. Zudem kann auch der Abfluss des Sees, der Langbathbach, auf rund 2 km mit der Fliege befischt werden.

Diese Idylle wird alle Erwartungen jedes Seefischers übertreffen.

Vorkommende Fischarten: Seeforelle, Seesaibling, Bachforelle, Regenbogenforelle, Karpfen, Hecht, Aalrutte, div. Weißfischarten

Kontakt: Fischereiverein Salzkammergut
Offenseeweg 5, 4802 Ebensee
Tel.: 0 664/120 92 86
Mail: karl_reisenbichler@aon.at
www.fischereiverein-salzkammergut.at

Jahreslizenz

€ 786,-

Jahreslizenz Jugendliche

€ 262,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Sonnenkalender

TAG	MÄR		APR		MAI	
1.	6.36	17.34	6.33	19.24	5.38	20.13
2.	6.34	17.36	6.32	19.26	5.38	20.14
3.	6.32	17.39	6.31	19.27	5.37	20.16
4.	6.30	17.42	6.30	19.28	5.36	20.17
5.	6.29	17.44	6.28	19.29	5.35	20.19
6.	6.28	17.46	6.26	19.31	5.33	20.20
7.	6.26	17.48	6.24	19.33	5.31	20.21
8.	6.24	17.50	6.20	19.35	5.30	20.23
9.	6.22	17.51	6.17	19.36	5.28	20.24
10.	6.19	17.52	6.15	19.37	5.27	20.26
11.	6.17	17.54	6.13	19.38	5.25	20.27
12.	6.15	17.55	6.11	19.40	5.24	20.28
13.	6.13	17.56	6.09	19.41	5.23	20.30
14.	6.11	17.57	6.07	19.42	5.21	20.31
15.	6.09	17.58	6.05	19.44	5.20	20.33
16.	6.07	17.59	6.04	19.46	5.19	20.34
17.	6.05	18.02	6.02	19.48	5.18	20.35
18.	6.03	18.04	6.00	19.49	5.16	20.36
19.	6.01	18.06	5.58	19.50	5.15	20.37
20.	5.59	18.07	5.56	19.52	5.14	20.38
21.	5.56	18.09	5.54	19.53	5.13	20.40
22.	5.53	18.11	5.52	19.55	5.12	20.41
23.	5.51	18.12	5.50	19.57	5.11	20.42
24.	5.49	18.13	5.48	19.58	5.10	20.44
25.	5.47	18.15	5.46	19.59	5.09	20.45
26.	5.46	18.16	5.44	20.00	5.08	20.46
27.	5.44	18.18	5.42	20.02	5.07	20.47
28.	5.42	18.19	5.41	20.04	5.06	20.48
29.	5.40	18.20	5.40	20.05	5.05	20.49
30.	5.38	18.21	5.38	20.06	5.05	20.51
31.	6.36	19.22	-	-	5.04	20.51

Beginn der Sommerzeit: 31. März 2024

WIR TRAUERN UM ...

Manfred Schlauer	80 Jahre	Bruck/Mur
Josef Schwayda	66 Jahre	Donaukanal
Darko Vujic	57 Jahre	Donaukanal
Rudolf Böhm	82 Jahre	Donaustadt
Jovica Jovanovic	72 Jahre	Donaustadt
Otto Kunstfeld	77 Jahre	Floridsdorf
Leopold Geschka	83 Jahre	Freudenau
Helmut Miglinci	80 Jahre	Freudenau
Helmut Russ	80 Jahre	Graz
Erwin Zintl	81 Jahre	Ghartwaldsee
Josef Scheibenhofer	82 Jahre	Krems
Ernst Krivan	72 Jahre	Lobau
Herbert Schneider	75 Jahre	Schillerwasser
Michael Nestelbacher	69 Jahre	Salzburg
Klaus Maseck	78 Jahre	Tulln
Paula Ebner	84 Jahre	Wieselburg



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (03/2024) ist der **2. April 2024**

Spruch des Monats

Bei der Angelprüfung. Kursleiter:
„Kannst Du bitte sieben Raubfische nennen?“
Darauf der Prüfling: „Fünf Hechte und zwei
Barsche!“



Fotos: Knürzinger (1), Blamauer (1)

Mitte Juli 2024 wird an der Ybbs bei Waidhofen wieder ein Fliegenfischerkurs für Jugendliche über die Bühne gehen.



Fotos: FV Floridsdorf (1), Hornacek (1)

Ein Jungfischer konnte beim Schnupperfischen am Tullner Teich einen Zander überlisten.

Veranstaltungen

Fliegenfischertag für Jugendliche an der Ybbs

Wie fische ich richtig mit der Fliege?

Auch dieses Jahr findet am Samstag, dem 13. Juli 2024, ein Fliegenfischerkurs für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren im Revier Waidhofen/Ybbs statt. Da hierbei eine intensive Betreuung der Jungfischer:innen notwendig ist, können wir leider nicht mehr als fünf Anmeldungen entgegennehmen. Es besteht die Möglichkeit, einer Mitfahrgelegenheit von Wien weg (nähere Infos dazu bei der Anmeldung). Für die Anmeldung benötigen wir Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer sowie Schuh- und Körpergröße für die Wathose (wird zur Verfügung gestellt, falls nicht vorhanden). E-Mail bitte an: hornacek@fischundwasser.at

Spinnfischertag für Fortgeschrittene in Floridsdorf

Wie fange ich einen Raubfisch?

Das Jugendreferat des VÖAFV zeigt Dir verschiedene Techniken und Methoden, um zum gewünschten Erfolg zu kommen. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 2. Juni 2024, von 9 bis 16 Uhr statt. Leih-Angelgeräte werden vom Jugendreferat zur Verfügung gestellt. Auch eigenes Material kann gerne mitgebracht werden. Jugendliche ab 12 Jahren können sich ab sofort per Mail unter hornacek@fischundwasser.at anmelden. Für die Anmeldung bitte Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer bekanntgeben und auch, ob Leih-Angelgerät benötigt wird.



Einweihung von interessierten Nachwuchsanglern in die Vielfalt der Gummifischerl.

10 Fragen



an unsere Jungfischer:innen

1. Ich habe einen großen Fisch gefangen, den ich nicht kenne. Was soll ich tun?

- A. Ich rufe alle Freunde an, sie sollen herkommen, um den Fisch zu bestaunen.
- B. Ich lasse ihn an der Schnur hängen und schaue im Internet nach, welche Fischart das sein könnte.
- C. Ich löse ihn vorsichtig vom Haken und setze ihn umgehend zurück.

2. Auf dem Wasser treiben viele tote Fische. Was werde ich tun?

- A. Ich melde es dem Aufsichtsfischer, dem Verein oder der Polizei.
- B. Ich setze mich woanders hin, damit ich keine kranken Fische fange.
- C. Ich gehe erst wieder fischen, wenn alles beseitigt wurde.

3. Ich will fischen und mein Fischereiverein veranstaltet gerade eine Revierreinigung. Wie verhalte ich mich?

- A. Ich will nicht stören, schaue, dass mich niemand sieht und gehe wieder nach Hause.
- B. Ich frage, ob ich mithelfen kann.
- C. Ich setze mich dorthin, wo schon gereinigt wurde, und werfe die Angel aus.

4. In meinem Revier befindet sich eine Fischeaufstiegshilfe, in der Fische zu sehen sind. Ich darf dort...

- A. ... keinesfalls fischen, weil es verboten ist.
- B. ... versuchen, sie mit Made oder Wurm zu überlisten.
- C. ... nur mit einem Kescher fischen.

5. Woran erkennt man eine Äsche?

- A. An den fünf Barteln.
- B. An der auffallend großen Rückenflosse, die auch Fahne genannt wird.
- C. An den vielen großen roten und blauen Punkten.

6. Wie viele Angelruten darf ich gleichzeitig ins Wasser geben?

- A. Laut Fischereigesetz nur zwei Angelruten.
- B. Das steht in der Fischereiordnung und kann von Revier zu Revier verschieden sein.
- C. So viele, wie ich beaufsichtigen kann.

7. Muss man ab 10 Jahren eine amtliche Fischerkarte vorweisen können?

- A. Ja
- B. Nein, aber ich darf z.B. in NÖ schon die Prüfung ablegen.
- C. Nein

8. Welche Fische haben eine Fettflosse?

- A. Alle Salmoniden (also Lachsartige)
- B. Alle Cypriniden (also Karpfenartige)
- C. Alle Pyramiden (also ein Polyeder)

9. Wofür benötige ich einen Futterkorb?

- A. Um damit gezielt die Fische in die Nähe meines Köders zu locken.
- B. Um Hunde von meinem Futtermaterial fernzuhalten.
- C. Um darin sämtliches Fischfutter von zu Hause an meinen Angelplatz zu transportieren.

10. Wovon ernährt sich der Wels?

- A. Nur von Plankton
- B. Nur von Wasserpflanzen
- C. Hauptsächlich von Fischen, Amphibien, Krustentieren, Insekten, Würmern und kleinen Wasservögeln.

10 richtig Du bist ein Fischerprofil!
7-9 richtig Das war schon ganz gut!
4-7 richtig Ein Blick ins Buch lohnt sich.
1-3 richtig Lernen, lernen, lernen!
0 richtig Nächstes Jahr gibt es wieder einen Jugendfischerkurs.



Liebe Fischerinnen und Fischer!

Besonders im Frühling zieht es viele hinaus ans Wasser. Fürs Friedfischen sind die Monate März und April ja eine hervorragende Jahreszeit. Gute Gewässerkenntnis und eine ordentliche Portion Wissen ist dabei sehr von Vorteil. Weiterbildung ist ein Weg, um als Fischerin oder Fischer zu wachsen, sich zu verbessern und letztendlich noch mehr Freude an Fischerei, Natur und Wasser zu haben. Viele Möglichkeiten dazu bieten Dir die Seminare des VÖAFV-Bildungsreferats. Tausche Dich gleichzeitig mit anderen Teilnehmer:innen aus – und steigere dabei auch Deinen persönlichen Erfolg!

Mit Alfred Bieringer haben wir einen neuen Experten gefunden, der uns mit seiner Erfahrung und seinem Wissen als langjähriger Gewässerwart unterstützt. Wir freuen uns auf sein Web-Seminar zu den vielfältigen Aufgaben als Verbindungsperson zwischen Angler, Gewässer, Vorstand und Fischzüchter. Alfred koordiniert die fischereiliche Hege, die ja dem Fischereiverein obliegt.

Patrick, unser IT-Experte im Bildungsreferat, legte seine Funktion leider aus beruflichen Gründen zurück. Seine Fähigkeiten in der Softwareentwicklung haben immens dazu beigetragen, dass unsere Web-Seminare reibungslos ablaufen können. Das von ihm entwickelte Anmeldesystem ist äußerst benutzerfreundlich und effizient. Dadurch wird den Teilnehmenden ein einfacher Zugang zu den jeweiligen Veranstaltungen ermöglicht, was in weiterer Folge maßgeblich zum Erfolg des Bildungsreferates beiträgt.

Patrick, das Team des VÖAFV-Bildungsreferats bedankt sich ausdrücklich bei Dir und wünscht Dir für Deine Zukunft alles erdenklich Gute!

VÖAFV Bildungs-Obmann Christian Salber & sein Team

Meine Anmeldung zum Kurs

Im letzten Jahr hielten wir mit einem Rekord bei den Teilnehmezahlen. Unterstützt wird die erfreuliche Entwicklung durch die einfache Anmeldung zu unseren Seminaren über die Homepage www.fischundwasser.academy/events oder via Smartphone und dem angegebenen QR-Code. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail eine Woche vor dem Veranstaltungstermin dann einen Zugangslink bei Online-Seminaren.



Foto: Bieringer

Gewässerwart Alfred Bieringer posiert auf einem Biberbaum.

Trainer im Portrait

Stefan Krusek ist Kontrollorgan im FV Wienerwald. Er ist am Wienfluss mit der Spinnrute ebenso versiert unterwegs, wie mit der Fliegenrute. Als Kontrollobmann vermittelt er uns im Web-Seminar fundiertes Wissen zum Thema Fisch und Recht.

Mit Alfred Bieringer aus Amstetten haben wir einen neuen Experten für das Trainerteam gefunden, der uns mit seiner Erfahrung und seinem Wissen als Gewässerwart unterstützt. Wenn wir ihn am Wasser antreffen, fischt er am liebsten auf Karpfen oder mit Gummiködern in der Donau.



Foto: Krusek

Stefan Krusek ist Fachmann bei den Themen „Fisch und Recht“.

Auf Ihre Kontakte, Anregungen zum Team-Workshops, Seminare und Kurse im VÖAFV freuen wir uns gerne per E-Mail an fuw-bildung@gmx.at oder telefonisch unter: VÖAFV +43 1 403 21 76 und Christian Salber +43 670 77 41 709

Cornelia Reidinger-Mang im Angel-Interview

Starke Frauen am Haken



Für ewig gebunden
Connie hat vor einigen
Jahren Lunte gerochen und
kann sich ein Leben ohne
Fischerei eigentlich gar nicht
mehr vorstellen.

Fisch & Wasser möchte sich dem Trend widmen, dass immer mehr Frauen an unseren Gewässern unterwegs sind. **Lisi Ulicny** setzt die entsprechende Serie mit einer leidenschaftlichen Fliegenfischerin fort.

Liebe Connie! Es freut uns, dass wir die Möglichkeit haben, dir während deines Angelausflugs Gesellschaft zu leisten und dir ein paar Fragen zu stellen. Wir haben uns einen besonders sonnigen Wintertag dafür ausgesucht.

Seit wann angelst du und welcher Fisch ist dein Zielfisch?

Die Prüfung und meine ersten vorsichtigen und spärlichen Angelversuche hat es 2020 gegeben. Angeltechnisch bin ich also eher eine Spätzünderin. Ich kann aber allen nur empfehlen, damit anzufangen. Beim Zielfisch bin ich nicht wählerisch. Jeder, der nicht rechtzeitig davon schwimmt, ist einer.

Welche Angeltechnik übst du aus?

„Weapon of Choice“ ist die Fliegenrute. Dadurch, dass man auch mit der Fliegenrute die Möglichkeit hat, eine Vielzahl von Fischarten zu fangen, reicht mir das vollkommen. Außerdem bin ich gerne zu Fuß unterwegs und sitze selten still.

Wie bist du zum Fliegenfischen gekommen?

Der Gedanke ans fließende Wasser und an diese wunderschöne Ästhetik hat gleich mal eine innere Ruhe in mir ausgelöst. Dieser Ruhe wollte ich nachgehen – und vermutlich auch zuviel Internetkonsum.

Welche Gewässer befischst du?

In Wien hab ich mir dieses Jahr die Lizenz für den Wienfluss genommen. Als gebürtige Burgenländerin bin ich aber auch gerne im Fliegenfisch-Mekka Burgenland unterwegs (Vorsicht, ironisch gemeint!). Aber auch sehr gerne einen Ausflug rauf ins Waldviertel. Ich möchte so viele Gewässer wie möglich kennenlernen.

Welche Erwartungen hattest du, als du zu angeln anfingst?

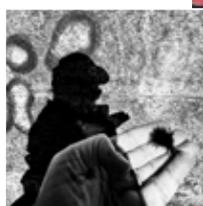
Mein Ursprungsgedanke mit der Angerei anzufangen war eigentlich ein reiner „Jagdinstinkt“. Meine Erwartungen waren: fangen und essen. Das hat sich in

der kurzen Zeit aber durchaus gewandelt und mir geht es nur mehr darum, am Wasser zu sein. Wenn es noch einen schönen Fisch zu bestaunen gibt, freut mich das dann umso mehr.

Wie reagieren männliche Angler auf deine Anwesenheit?

Ich glaub, dass das Verhalten als auch Reaktionen – sofern es sie gibt – von männlichen Anglern tatsächlich revierabhängig sind. „Fangst eh nix, Pupper!“ hat man mir an meinem dritten Tag am Wasser entgegengeworfen. Das war am Wiener Donaukanal und gleich mal ein ordentlicher Dämpfer. „Platzhirsch“-Getue mag ich generell nicht im Leben. Bis auf solche Begegnungen, wie eingangs erwähnt, fühle ich mich aber respektvoll und gleichwertig behandelt. Ich würde gerne auch im Osten Österreichs viel mehr Fliegenfischerinnen sehen.

Schön, dass du trotz dieser Kommentare weitermachst! Erzähl uns von deinem



Fliegenfischen

Connie bevorzugt das Angeln mit Fliegen. Ihr Woolly Bugger entwickelt manchmal ein Eigenleben ...

Mehr Fotos von Connie beim Fischen gibt's auf Instagram unter [@kaiserinfishy](https://www.instagram.com/kaiserinfishy)

Tag, als du das erste Mal einen Fisch an der Angel hattest?

Ein heißer Sommertag beim Silbersee in Kritzendorf. Ein Miniatur-Barsch auf Crankbait. Er hat mir sehr viel Freude bereitet und wird mir für immer in Erinnerung bleiben.

Welche Fischereigesetze sind dir besonders wichtig?

Für mich wäre am wichtigsten, dass Firmen als auch große Konzerne zum Erhalt unserer Flüsse und Gewässer beitragen. Und, dass die Artenvielfalt erhalten bleibt und der eigene Profit nicht an erster Stelle steht. Sonst haben weder wir noch die nächsten Generationen etwas davon.

Bist du mit anderen Anglerinnen vernetzt?

Langsam aber sicher vernetzte ich mich immer mehr und würde auch gerne in Zukunft ein paar Treffen organisieren.

Auf welchen sozialen Plattformen bist du und welchen Content postest du?

Ausschließlich Instagram. Fühl mich für die TikTok-Welt schon zu alt. Da gibt's dann Fotos, Fotos, Fotos – vielleicht auch ein paar Fangbilder, wenn ich schnell genug das Handy parat habe. Aber auch viel Natur.

Vielen Dank für das Interview! ■



Foto: Connie Redinger-Mang (1), Norbert Novak (1)

Etwas für Winternächte
Wie heißt es so schön: Fliegen-
binden ist die beste Zeitver-
schwendung, die je erfunden
wurde.

Selbst ist die Fliege



Ein prinzipielles Plädoyer für selbstgebundene Fliegen spricht Autor **Bernhard Niedermair** im folgenden Beitrag aus, der eigens angefertigte Fliegen sogenannten „Kauffliegen“ gegenüberstellt.

Der Anstoß, sich mit der unweigerlichen Frage auseinanderzusetzen „ob ich meine Fliegen selber binden soll“ ist meist eine vermutete Kostenersparnis gegenüber dem Kauf. Schlussendlich endet jede Fliege irgendwann am Grund, am Baum, an einem Fisch oder löst sich – bedingt durch Qualitätsmängel – unweigerlich rasch in ihre Bestandteile auf. Auch die Preise von Kauffliegen – sofern es sich nicht um Billigware handelt, sind durchaus an der Geldtasche zehrend. Ich denke aber, dass egal ob Anfänger oder Experten im Fliegenfischen ganz andere Gründe berücksichtigen sollten, die viel wichtiger erscheinen. Aus meiner Sicht gibt es Gründe, die es wert sind, überprüft zu werden und diejenigen, die noch keine Fliegen binden, davon zu überzeugen, die oben gestellte Frage mit einem klaren „Ja“ zu beantworten.

Fliegenbinden lohnt sich. Nachdem ich mit dem Fliegenfischen angefangen hatte, hat es etwa drei Jahre gedauert, bis ich mich mit den Grundbegriffen und den Materialien auseinandergesetzt habe, die benötigt werden, um Gebrauchsfliegen zu binden. Kurz gesagt, ich war absolut begeistert von meinen ersten Kreationen, die natürlich auch Fische überlistet haben, und so hat sich der Kreis geschlossen.

Auf der einen Seite war da der „entomologische Experte“ (der Fisch) und auf der anderen Seite der „4-Sterne-Koch“ (meine Wenigkeit) und ich hatte es tatsächlich geschafft, den Fisch mit nur etwas Faden und Federn zu täuschen und zu überlisten. Ich war unglaublich stolz, als mein erstes selbst gebasteltes Muster von einem Fisch akzeptiert wurde.

Und auch du, liebe Leserschaft, wirst ein fantastisches Erfolgserlebnis spüren, wenn es das erste Mal passiert.

Freiheit des Selbstbindens. Mischungen aus den unterschiedlichsten Materialien haben zehntausende Möglichkeiten geschaffen, um hübsche und effiziente Fliegen zu produzieren. Es gibt viele ver-

öffentliche Anleitungen, viele werden geheim gehalten oder existieren nur in der Fantasie. Als Nicht-Binder war ich immer auf das angewiesen, was ich in den Verkaufsregalen finden konnte. Aber das war auf Dauer nicht ausreichend. Oft wollten Freunde oder Kollegen, die bei mir ein interessantes Muster entdeckt hatten, dieses gerne beim Fachhandel nachkaufen. Als sie feststellten mussten, dass es nicht erhältlich war, war die Enttäuschung groß, besonders auch, nachdem ich ihnen erklärt hatte, dass das Muster ziemlich einfach zu binden wäre, wenn sie es selbst könnten.

Ich war unglaublich stolz, als mein erstes selbst gebasteltes Muster von einem Fisch akzeptiert wurde.

Und genau diese Freiheit des Selberbindens habe ich mir verschafft. Ich kopiere nicht nur Standardmuster, sondern kann alles zusammenfügen, was ich möchte. Ich lasse meiner Fantasie freien Lauf und kann kreativ ohne Grenzen sein. Ich tausche Materialien aus, von einem Muster zum anderen, verändere Abmessungen oder ändere einfach das Farbschema. Du wirst feststellen, du bist grenzenlos und kein Sklave der „Kauffliegen-Industrie“ mehr.

Fliegenbinden verschafft Vorteile. Mit meinen selbst erstellten Mustern, die nicht den Standards entsprechen, habe ich einen Vorteil bei Fischen, die einem hohen Fischereidruck ausgesetzt sind. Fische sind nicht besonders schlau und können beeinflusst werden. Denn wenn alle anderen Fliegenfischer zum x-ten Mal eine Adams #14 verwenden und diese Fliege zum x-ten Mal über die Fische driften lassen, dann sind die Fische konditioniert und werden solche Fliegen mit Abscheu meiden. Und dann kommt meine einzigartige Fliege, die etwas anders aussieht, vielleicht fehlerhaft ist, den

Fisch noch nie betrogen hat und deshalb zum Erfolg führt. Also, wenn deine Fliege anders aussieht als die hundert anderen Standardmuster, dann hast du den Vorteil auf deiner Seite.

Horizontenerweiterung. Mit meinem Eintritt in die Welt des Fliegenbindens bekam ich auch Zugang zu Informationen – sozusagen eine Art „Goldene Karte“, auf die ich früher nicht zugreifen konnte. Ich habe mich anschließend mit Fliegen-



Foto: Norbert Novak

UV-Fliegen

Auch wenn die Wirksamkeit von UV-aktiven Ködern immer wieder diskutiert wird ... aber beim Selbstbinden sind der Kreativität absolut keine Grenzen gesetzt.



Fliegen-Schlaraffenland
Mischungen aus den unterschiedlichsten Materialien aus allen Bereichen haben zehntausende Möglichkeiten geschaffen, Fliegen zu produzieren

Fotos: Bernhard Niedermair (2)

binde-Veranstaltungen, Foren und Internet-Gruppen vernetzt, aber auch mit speziellen Personen, bei denen ich immer wieder über die Schulter schauen durfte. Dadurch erhielt ich Zugang zu Binde-techniken, Materialien, Neuheiten und erhielt Bewertungen aus erster Hand. Zudem lernte ich Präsentationstechniken kennen, konnte jederzeit Fragen stellen, erhielt Einblick in die Entomologie – also Insektenkunde – und auch Informationen über Gewässer. Nun kann ich auf Wissen, das weit über das Fliegenbinden hinausgeht zugreifen. Du bist damit Mitglied in einem Club, der auch deine gesamte Fischerei auf ein neues Niveau heben wird.

Insektenkunde. Es ist für mich sehr hilfreich, wenn ich am Gewässer stehe, zu wissen, welche Insekten schlüpfen und fliegen. Auch eine Vorstellung davon zu haben, welche Insekten zu welcher Jahres- und Tageszeit zu erwarten sind, ist nützlich. Dadurch kann ich meine Fliegenmuster besser zusammenstellen. Wichtig jedoch ist für mich nur, über die

Keine große Auswahl notwendig

Eine kleine aber treffsichere Kollektion an selbstgebundenen Fliegen in meiner Leichtgewicht-Fliegenschachtel fährt immer mit an meine Reviere.

verschiedenen Hauptgruppen (Gruppenmuster) Bescheid zu wissen, um meine Fliegen in Bezug auf Größe, Körperformen und Farbvariationen anzupassen. Du als (künftiger) Fliegenbinder, verschaffst dir damit einen Blick hinter den Vorhang des Zusammenspiels „welche Insekten fressen die Fische wann“.

Spaßfaktor. Fliegenbinden ist für mich auch ein kreatives Hobby und Entspannung, das einfach faszinierend ist und Spaß macht. Es gibt keine Grenzen für meine Vorstellungskraft und die Umsetzung der vor dem geistigen Auge entworfenen Muster. Ich habe gelernt, Fliegen nur für mich zu binden – ganz selten

für andere – und vor allem nur so viele Fliegen wie ich tatsächlich benötige. Lustig wird es dann, wenn der passende Name für ein neues Muster gefunden werden will. Pass auf, denn Fliegenbinden kann süchtig machen!

Das liebe Geld. Und wie ist das nun mit den Kosten? Es hängt davon ab – wie alles in der Fischerei – kann auch das Selberfliegenbinden auf verschiedene Kostenstufen gebracht werden. Auch ich bin anfangs in diese Falle getappt und dachte, dass ich Geld sparen könnte, wenn ich meine Fliegen selbst binde.

Es ist unvermeidlich, gewisse Vorinvestitionen zu tätigen, aber auch ich



ging den langen Weg und geriet schnell in einen „Kaufrausch“ und so summiert sich jedoch alles zu einem Preis, den ich wirklich nicht mochte. Nach einer Weile musste ich ernüchert feststellen, dass viele Federn, Felle, Dubbing und verschiedenes Material sowie Werkzeuge gar nicht notwendig waren und beschloss, eine Bestandsaufnahme zu machen: Wo fische ich? Welche Ziel-fische habe ich? Wie und womit kann ich diese Fische erreichen?

Ich begann meinen tatsächlichen Bedarf gezielt darauf abzustimmen. Und siehe da, das Fliegenbinden wurde für



und fange mindestens so viele Fische wie früher, als in meiner Fliegenweste noch acht Fliegenschachteln, alle mit gekauften Fliegen, steckten. Jetzt sind es nur noch zwei kleine Boxen und es ist ruhiger und übersichtlicher geworden, und die Muster selbst sind auch einfacher geworden. Eine ehrliche Bedarfserhebung erspart dir unnötige Kosten, Zeit und vor allem Ärger und Ernüchterung.

Qualitätssicherung. Wenn ich hier über Qualität schreibe, meine ich auch die Verarbeitung und Fertigstellung der Fliege.

Haken, Bindfaden und Hecheln achte ich absolut auf Qualität, aber ich reduziere die Vielfalt der anderen Materialien in Farben und Mengen und es muss auch kein Bindestock für 800 Euro sein. Für meinen Bedarf – ich binde ungefähr 250 Fliegen im Jahr – reicht auch ein Stock für maximal 150 Euro. Bei den Bindewerkzeugen wie Fadenhalter, Klemmen und Kopfknotenwickler sind teure Anschaffungen ebenfalls nicht notwendig. Nur bei der Feinschere, die ich zum Abschneiden des Fadens und der Hecheln verwende, ist ein scharfer und feiner Schnitt von großer Bedeutung. Sie muss gut in der Hand liegen und gut verarbeitet sein (das Scherengelenk darf nicht flattern). Also, Hände weg von Binesets, du wirst dich nach einiger Zeit nur über dich selbst ärgern und feststellen, dass du doppelt kaufst.

Fazit. Ich hoffe, dass ich dich für die Idee begeistern konnte, deine Fliegen zukünftig selbst zu binden. Fliegenbinden beansprucht Zeit, erfordert Geduld und Übung, aber der allererste Fisch, den du mit einer selbstgebundenen Fliege fängst, wird dich begeistern und du wirst sicherlich keine Zweifel mehr daran haben, dass es der richtige Weg ist. Das kann sogar zu einer lebenslangen Leidenschaft werden und deiner Fliegenfischerei eine neue, tiefere und vor allem persönlichere Note verleihen. ■

Selbstgebundene Fliegen verleihen Deiner Flugangelei eine persönlichere Note.

mich erfüllend. Heute verwende ich Materialien, die so manchen Spezialisten erschrecken. Ich genieße die Zeit am Bindestock genauso, wie die am Wasser

Jede Fliege, die ich am Wasser verwende, muss langlebig sein und viele Bisse aushalten können. Dies kann nur durch sorgfältige Umsetzung erreicht werden. Bei



Völlig losgelöst

Es gibt einen schmalen Grat zwischen Hobby und Verrücktheit. Hier entstehen Fliegen, die den erhofften Biss bringen (sollen).



Kaiserwetter

An solchen Frühlingstagen ist jeder gerne am Wasser. Ob die Fische prallen Sonnenschein goutieren und in Beißlaune sind, ist eine andere Frage ...

Radweg

Statistisch gesehen fahren die meisten Angler:innen mit dem Auto ans Revier. Aber es ist auch mit dem Rad möglich!

Schotterbank

Schotterbänke sind meist nur bei Niederwasser sichtbar und bieten gute Habitate für Fischer:innen, Vögel und andere „Organismen“.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
 Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an novak@fischundwasser.at
 Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine Aufmerksamkeit verlost.



Stromboje

Diese grüne Boje ist ein Signal für Schiffe und weist die Kapitäne auf seichte Stellen hin.

Leuchfeuer

Lichtsignale am Ufer zeigen den Schiffahrtskapitänen auch bei Nacht den richtigen Weg.

Nebenrinner

Derartige Nebenrinner sind leider an unseren Gewässern Mangelware. Sie stellen nämlich hervorragende Zonen für Jungfische dar.

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 01/2024 zeigte das Revier **Obere Salzach**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Wolfgang Vorauer** als Gewinner hervor. Wir gratulieren herzlich!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

DAUBELKRAN IN WIEN

Renoviert, im Bereich Donauinsel zu verkaufen. Tel. 0 664/978 76 49

DAUBELFISCHERBOOT IN WIEN

Nähe Reichsbrücke, mit Hütte und allen Genehmigungen, 2023 erneuert. 27.000,- Euro. Tel. 0 676/550 22 33

KOMPLETTE FISCHERAUSRÜSTUNG

Viele Ruten und Rollen, jede Menge Kleinteile, elektr. Bissanzeiger, Windzelt, Fischräucherofen sowie eine kleine Schrotmühle und ein kleiner Maisrebler. Tel. 0 664/765 71 27

EXKLUSIV UND NEU

Fischen im Fischaufstieg Donau/ Krems/Kamp Altenwörth bis Grafen-

wörth. Mit Auto direkt zu erreichen, auch für Fischer mit Handicap geeignet. Limitierte Jahreslizenzen um 1.380,- Euro. Tel: 0 664/123 03 21

Suche

SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari t Hart ATH. Tel. 0 680/127 11 71

KARPFENRUTE HARDY

„Richard Walker Carp/Carp No 1/ Carp No 2, Spinnrute No 2, Avon; nur braune Ruten. Tel. 0 650/591 65 81

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria. Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten. Tel. 0 677/625 09 484



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE Veräufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: Veräufe Tausche Suche Kontakte

.....

.....

.....

.....

Name PLZ/Ort

Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 3/2024: **02. April 2024**

Ihr Revier 2024:

Die Schörgendorf- Teiche

Als ausgesprochen gepflegtes VÖAFV-Revier sind die „Schörgendorf-Teiche“ bei Steinhaus in Oberösterreich bekannt.

Beste Erreichbarkeit, ausreichend Parkplätze, kurze Transportwege, ebene Fischereiplätze, ein ausgezeichnete Fischbestand und vor allem viel Ruhe werden somit den Ansprüchen unserer Petri-Freunde gerecht.

Der betreuende VÖAFV-Fischereiverein „Volksgartenstraße“ freut sich schon auf Ihr Interesse!

Lage: Anlage mit zwei Teichen 0,5 km südöstlich von Steinhaus.

Vorkommende Fischarten:

Karpfen, Amur, Schleie, Zander, Hecht, Rotfeder, Rotauge

Kontakt: Fischereiverein Volksgartenstraße
Obmann Michael Seemayer
Tel.: 0 664/614 59 60
Mail: michael.seemayer@proge.at
www.fischundwasser.at

Jahreslizenz Erwachsene € 300,-

Jahreslizenz Jugendliche € 150,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Weg mit dem Stress ... **RAUS ANS WASSER**

Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer ...

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss.
Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert
Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen,
gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit
der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – alle Infos auf
www.fischundwasser.at



Foto: www.hauer-naturfoto.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at